



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 26. Juli 2024

Woche 30 / Nummer 15

„Nur einmal im Leben“



Dr. Manfred Rechs ist einer Wildkatze so nah gekommen, wie es nur den wenigsten Menschen vergönnt ist.
Foto: Dr. Manfred Rechs/pp/Agentur ProfiPress

Beeindruckende Porträtfotos einer Wildkatze machte Dr. Manfred Rechs aus nur wenigen Metern Entfernung

Mechernich - Es sind so beeindruckende wie seltene Aufnahmen, die Dr. Manfred Rechs aus Kommern nun der Öffentlichkeit präsentiert. Denn der ehemalige Ford-Motorenentwickler ist einer Wildkatze so nah gekommen, wie es nur den wenigsten Menschen vergönnt ist.

Es war Abenddämmerung in einem schönen Eifelwald. Jäger Dr. Rechs saß in seinem Hochsitz, als er plötzlich das vermutlich noch junge Tier in rund 90 Metern Entfernung wahrnahm. Schnell verschwand es wieder im Dickicht - bevor es nur wenige Meter vor ihm wieder auftauchte.

Lange Zeit sahen sich beide gebannt an. Wohl verwundert darüber, einander anzutreffen.

Fortsetzung auf S. 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht — abends gemacht
Fachkundige Beratung

 **Betten Schmitz**
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

 **PELZER**
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

 **GK**

GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Steuerberater
Diplom-Finanzwirt

Tobias Meyer Steuerberater
Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Untypischerweise ergriff die blauäugige Samtpfote nicht gleich die Flucht. Dr. Rechts: „Ich mag Katzen, habe selber welche zuhause. Das hat diese Wildkatze wahrscheinlich gespürt.“ So verhielt er sich ruhig und schaffte es, das Tier in beeindruckenden Aufnahmen abzulichten, bevor es schließlich wieder zwischen den Bäumen verschwand. Vor zwei Jahren hatte sich Dr. Manfred Rechts, der schon immer gerne im Wald war, den Jugendwunsch erfüllt, Jäger zu werden. Seitdem hat er beim Ansitz nicht nur ein Gewehr, sondern auch eine Kamera dabei. Rechts: „Ich liebe es, Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu fotografieren.“



Im seitlichen Profil kann man den typisch-buschigen Schwanz und den schwarzen Strich auf dem Rücken erkennen.

Foto: Dr. Manfred Rechts/pp/Agentur ProfiPress

Dass er dabei ein so scheues Tier wie die Wildkatze vor die Linse bekommt, hätte er allerdings nicht

gedacht - und war dafür umso glücklicher. Denn: „Eine solche Gelegenheiten hat man



„Eine solche Gelegenheiten hat man wahrscheinlich nur einmal im Leben!“, so Dr. Manfred Rechts. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

wahrscheinlich nur einmal im Leben!“ pp/Agentur ProfiPress



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 157 „Am Eichenbusch“ in Meckernich - Bergheim;

hier: **Beteiligung der Öffentlichkeit** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Meckernich, hat in seiner Sitzung am 05.12.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, im Ortsteil Bergheim ein Neubaugebiet für Einfamilienhäuser zu schaffen, nachdem hier schon seit längerer Zeit eine entsprechende Nachfrage, insbesondere auch von Bewohnern des Ortes formuliert wurde.

Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor: Innerhalb der **Begründung** - Entwurf, Stand Juli 2024-:

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Meckernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz - allgemein-

Innerhalb des **Umweltberichtes** -Entwurf, Stand Juli 2024-:

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Bedarf an Grund und Boden
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Gesetzliche und untergesetzliche Regelungen
- Fachplanungen, Schutzgebiete und Bauleitpläne

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens Schutzgüter:

- Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
- Tiere und Pflanzen, -ökologische Bewertung von Ausgangszustand und Planung-

- Landschaft und Erholung,
 - Boden und Fläche,
 - Wasser,
 - Luft und Klima,
 - Kultur- und sonstige Sachgüter
 - Vermeidung von Emissionen -Licht, Gerüche, Strahlung, Wärme-
 - Sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwasser,
 - Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
- In Betracht kommende Planungsalternativen
Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Entwurf, Stand Juli 2024-:

- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
- Ausgleichsflächen
- Vorgartenzonen
- Retentionszisternen
- Energieeffiziente, insektenschonende, bedarfsorientierte Beleuchtung
- Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern, sonstigen Bepflanzungen
- Straßenbäume, Hecken, Dachbegrünung
- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleichs- (CEF-) Maßnahmen zum Artenschutz
- Kompensationsmaßnahmen
- Geogene Bleibelastung
- Immissionsschutz
- Artenliste für Pflanzungen

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I + II-** -Stand 13.11.2023-:

- Untersuchungsgebiet und Rahmenbedingungen im Planungs- und Naturschutzrecht
- Biotoptypen und planungsrelevante Arten
- Prüfung der Wirkfaktoren
- Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände -ASP II-
- Betroffene Biotoptypen / Lebensräume
- Beobachtete Arten -insbesondere Feldlerche-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Ermittlung / Darstellung betroffener Arten -Betroffenheiten nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 - 4 BNatSchG
- Ergebnis

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit
vom 29.07.2024 bis einschließlich 30.08.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

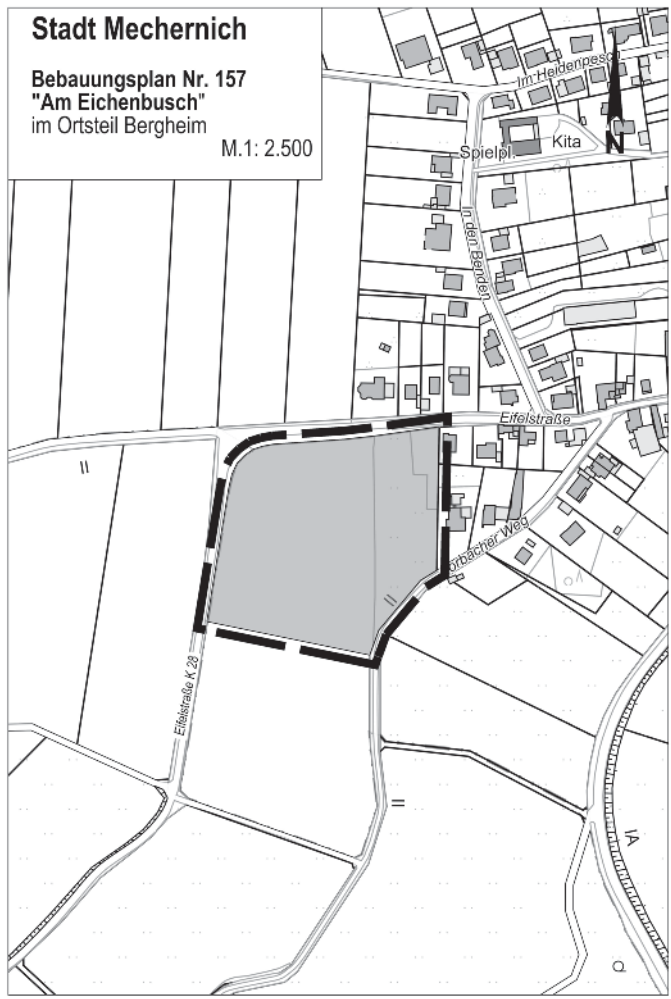
Mechernich, den 12.07.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Ausgezeichnet wandern im WDR

Nachdem der Wanderweg „So weit das Auge reicht“ zum beliebtesten Wanderweg gewählt wurde, berichtet jetzt die Lokalzeit Aachen über die Mechernicher EifelSpur - Horst Müller und David Rosenbaum vom Eifelverein waren mit dem Fernsightteam unterwegs

Mechernich - Als die Mechernicher EifelSpur „So weit das Auge reicht!“ im Mai als beliebtester Wanderweg in der Nordeifel gekürt wurde, lautete die Überschrift: „Ausgezeichnet wandern.“ Jetzt kommt sozusagen eine Fortsetzung ins Fernsehen, die daher folgerichtig den Titel „Ausgezeichnet wandern im WDR“ tragen muss. Denn die Lokalzeit aus Aachen begleitete die

Eifelvereins-Mitglieder Horst Müller und David Rosenbaum bei ihrer Suche nach einem schönen Platz für eine neue Bank.

Die war nämlich der Preis, den die „Nordeifel Tourismus GmbH“ (NeT) für den Sieger der Online-Wahl zur beliebtesten „Eifel-Schleife“ oder „EifelSpur“ ausgelobt hatte. So viel sei vorab verraten: Die Bank steht jetzt an einem schmalen Weg oberhalb von Vollem und bietet einen wunderschönen Blick über das Veytal. Schließlich macht der Wanderweg, den Horst Müller erdacht hat, seinem Namen „So weit das Auge reicht!“ alle Ehre. Wer sich auf den 15 Kilometer langen Rundweg mit Start am Mechernicher



Der Platz für die Bank, der Preis für die Auszeichnung zum Wanderweg des Jahres 2024, ist gefunden. Horst Müller (r.) und David Rosenbaum beim Probesitzen oberhalb von Vollem.

Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf S. 4



Im WDR-Beitrag über die EifelSpur „So weit das Auge reicht“ machen Horst Müller (r.) und David Rosenbaum Werbung für den Mechernicher Wanderweg.
Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bergbaumuseum begibt, wird mit atemberaubenden Fernsichten und toller Landschaft belohnt. Im WDR-Beitrag stellt Wegewart David Rosenbaum dann auch unumwunden fest: „Für mich ist das der mit Abstand schönste Wanderweg in der gesamten Nordeifel.“ Auch weil er so abwechslungsreich sei. Der 80-jährige Horst Müller betont: „Den Weg kann man ohne Karte laufen. Die Markierungszeichen sind bei uns in aller Regel korrekt.“

Wanderweg startet am Bergbaumuseum
So können Wanderer unbeschwert die Vorzüge des Weges genießen, die die Nordeifel-Tourismus so beschreibt: „Weite Blicke über die Landschaft der Eifel und tiefe Einblicke in die Welt des Bergbaus. Das ist möglich bei einer Wanderung auf der 15 Kilometer langen EifelSpur im Stadtgebiet Mechernich.“ Ausgangspunkt der Wanderung ist das „Bergbaumuseum“ in Mechernich. Anfangs führt sie entlang eines



Der Wanderweg macht seinem Namen „So weit das Auge reicht“ alle Ehre. Das hat auch das WDR-Filmteam bestens dargestellt.
Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Militärsperregebiets, danach durch das ehemalige Erzabbaugebiet und später durch das Naturschutzgebiet „Kallmuth Berg“. Am Aussichtspunkt „Tagebau Kallmuth Berg“ bietet sich ein „faszinierender Blick auf das stillgelegte Bleierz-Abbaugelände und die dahinterliegenden Landschaften“. Auf dem zweiten Teil der Strecke warten weitere besondere Aussichten als Belohnung auf die Wandernden, wie am „Eifel-Blick Galgennück“ bei Lorbach. Diesen und andere Stellen haben

David Rosenbaum und Horst Müller mit den Fernsehleuten erwandert. „Insgesamt vier Stunden waren wir am Drehtag mit dem WDR-Team unterwegs“, berichtet Horst Müller. Daraus ist ein sehr sehenswerter Beitrag von knapp vier Minuten geworden, der am 10. Juli in der Lokalzeit Aachen ausgestrahlt wurde (Über Suchmaschinen sehr gut zu finden). Etwa ab Minute 20:20 geht es los mit der Mechernicher EifelSpur.
pp/Agentur ProfiPress

„Haus seiner Bestimmung übergeben“



Über 60 Leute wohnten bereits dem „offiziellen Teil“ bei.
Foto: Henri Grüter/pp/Agentur ProfiPress

Alte Schule Bleibuir nach Sanierung wiedereröffnet - „Große Bedeutung“ für Gemeinschaft - „Von Stülpe Revival“ spielte bis in die Nacht - „Kultur im Dorf“ kommt zurück
Mechernich-Bleibuir - Nach zwei Jahren aufwändiger Renovierungs- und Bauarbeiten ist es

endlich geschafft: die Alte Schule in Bleibuir erstrahlt wieder in altherwürdigem Glanz - samt moderner Toilettenanlage und neuem Außenbereich. Eingeweiht wurde das Dorfgemeinschaftshaus aus den 1870er Jahren nun mit einer großen Feier - samt Livemusik der Band „Von Stülpe



Die Mechernicher Kultband „Von Stülpe Revival“ war schon in den 1970er-Jahren Bleibuirer „Hausband“ - und spielte nun bis in die Nacht Hits der 60er bis 80er Jahre. Foto: Henri Grüter/pp/Agentur ProfiPress

Revival“, kühlen Getränken und heißen Leckereien. Zum „offiziellen Teil“ im großen Hauptraum waren bereits über 60 Gäste dabei. Hier spielte der Musikverein Bleibuir um Dirigent Volker Zart sowohl Märsche als auch Interpretationen moderner Klassiker wie „Uptown Girl“ oder

„Happy Birthday“. Unter den geladenen Gästen waren auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, verantwortliche Mitarbeiter der Verwaltung sowie des Bauhofes und Vertreter der bauausführenden Firmen.

„Bei Wind und Wetter malocht“

Klaus-Peter Hoß, der das Sanierungsprojekt für den „Förderverein Alte Schule Bleibuir e.V.“ federführend begleitet hatte, begrüßte die Gäste: darunter viele Bleibuirerinnen und Bleibuier, das Ehrenmitglieds-Ehepaar Milde, Ortsbürgermeister Walter Schumacher sowie Vereine wie die „Queibachjunge“, die sich ehrenamtlich um die Grünpflege im Ort kümmern und kürzlich einen Bouleplatz errichtet hatten. Besonderen Dank richtete er an die zahlreichen Arbeiter, die „bei Wind und Wetter malocht“ hätten, an das Land NRW für die „großzügige Förderung“ und der Mechernicher Stadtverwaltung, die stets „große Unterstützung“ geleistet habe. Sein oberstes Anliegen sei, das Gebäude wie früher wieder „mit Leben zu füllen“.

Bürgermeister Dr. Schick erinnerte daran, dass das Bleibuier Denkmal eine „große Bedeutung“ habe und den Ort ausmache. Dazu dankte er für viel erbrachte Eigenleistung durch die aktiven Vereine. Er wünschte sich, dass die Dorfgemeinschaft und auch Menschen aus den umliegenden Orten in diesem „Haus für Alle“ nach den Schwierigkeiten der vergangenen Jahre „wieder zusammenwachsen“, denn: „Was wären wir ohne Dörfer, Menschen und Veranstaltungen...?“

Stattliche Spenden

Ortsbürgermeister Walter Schumacher schloss sich ihm an, dankte für das Engagement und überreichte eine stattliche Spendensumme. Auch Ingo Esser, in Doppelrolle für die Löschgruppe Bleibuir und den Musikverein vor Ort, betonte, welch „großer Gewinn“ das Gebäude für die Dorfgemeinschaft sei und überreichte zum Dank ebenfalls eine Vereinsspende an Hoß - „auf viele kameradschaftliche Stunden“.

Auch Volker Zart freute sich schon auf viele Feste, die man nun wieder miteinander feiern könne, bevor er sich wieder seiner

musikalischen Truppe zuwandte. Bei deren Klängen hielt es dann so manchen kleinen Gast nichtmehr auf dem Stuhl - und der hochwertige Holzfußboden wurde gleich zur Tanzfläche.

„Gemeinschaft festigen“

Diakon Manfred Lang segnete die Kreuze und das ganze Gebäude ein, um „das Haus wieder seiner Bestimmung zu übergeben“. Zuvor erzählte er aus seiner Schulzeit, die er teils in der Alten Schule verbracht hatte und hoffte, dass das Gebäude dazu beitrage, „die Gemeinschaft zu festigen“, in der jeder Einzelne ein Glied sei - und las aus einem passenden Brief an die Gemeinde Korinth.

Bevor abends die Mechernicher Kultband „Von Stülp Revival“ dem alten Schulhof einheizte, gab Klaus-Peter Hoß einen Ausblick in die Zukunft. Zwar werde es für Vereine derzeit immer schwieriger, dennoch habe man drei neue, jüngere Mitglieder für den „Förderverein Alte Schule“ gewinnen können, mit denen man das Gebäude auch zukünftig für die Gemeinschaft betreiben werde.

Eine erste Veranstaltung sei hier für den 30. November angesetzt. Dann überfällt die „Eifel Gäng“ mit Mechernicher Wurzeln um Krimiautor Ralf Kramp, Musiker Günter Hochgürtel sowie Journalist und Autor Manfred Lang die Alte Schule mit ihrem gefährlich lustigen Weihnachtsprogramm - als Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kultur om Döörp“.

„Hausband“ spielte nach 50 Jahren

Mit „Bad Moon Rising“ läutete die Band „Von Stülp Revival“ schließlich das Abendprogramm ein. Bewusst hatte man sie gewählt, die in den 1970er-Jahren lange als „Bleibuier Hausband“ galten: Eric Guicherit, Rainer Pütz, Günther Rau, Willi Schmitz und Frank Weiermann. Sie spielten Hits der 60er bis 90er-Jahre, darunter: „I wanna hold your hand“, „Cocaine“, „Unchain my heart“ und „Sweet Caroline“. Auch



Diakon Manfred Lang appellierte daran, „die Gemeinschaft zu festigen“, in der jeder Einzelne ein Glied sei.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Nach zwei Jahren aufwändiger Sanierung wurde das Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule Bleibuir wiedereröffnet. Gebührend gefeiert wurde das mit einem offiziellen Teil im Hauptraum und einem Konzert auf dem Schulhof.

Foto: Henri Grüger/pp/ProfiPress

deutsche Klassiker wie „Ich war noch niemals in New York“ oder kölsche Originale wie „Verdamp lang her“ sowie „Drink doch ene Met“ brachten die Musiker zu Gehör.

Gegründet hatte sich die Band vor über 50 Jahren als Schülerband des Mechernicher Gymnasium Am Turmhof. Ab 1975 waren sie in Bleibuir oftmals bei Jugendbällen des Jugendclubs im „Saal Ackermann“, Polterabenden oder sogar „großen Weinfesten“ dabei. Hierzu finden sich im

Mechernicher Bürgerbrief noch Ankündigungen.

Sänger und Keyboarder Willi Schmitz lernte so seine Ehefrau Gabriele kennen, emanzipierte Vorsitzende der ersten Jugendclub-Generation, die sich bis heute fortsetzt. Nun waren die „alten Hasen“, die das öffentliche Leben in Bleibuir schon damals geprägt hatten, wieder da - um auch die nächsten 50 Jahre in (Dorf-)Gemeinschaft gebührend einzuläuten.

pp/Agentur ProfiPress

Nummer 5 lebt



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (4.v.l.) und Wirtschaftsförderer Christian Habrich (l.) gratulierten dem Mobau-Team mit Geschäftsführer Dominik Kratz (v.l.), Standortleiter Dennis Runte, Geschäftsführer Andre Szurmant sowie den Gesellschaftern Hilger Nadenau, Dietmar Thelen und Manuel Nadenau. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur Profipress

Mobau Dörr & Reiff hat seine Filiale im Kommerner Gewerbegebiet Monzenbend feierlich eröffnet - Das Baustoff-Sortiment auf 15.000 Quadratmetern spricht vor allem Handwerker und Firmen an - Heimwerker und Profis auf Zeit sind ebenfalls willkommen

Mechernich-Kommern - Nummer 5 hätte seine Freude an dieser Eröffnungsfeier gehabt. Schließlich war der sympathische Roboter mit den menschlichen Zügen im 80er-Jahre-Streifen „Nummer 5 lebt“ immer auf der Suche nach Input und auch nach Ersatzteilen für seine diversen Basteleien. Beides hätte er bei Mobau Dörr & Reiff im Übermaß gefunden. Und noch etwas hätte gepasst. Denn mit der Kommerner Zweigstelle hat das Unternehmen mit Sitz in Eschweiler seine Filiale Nummer 5 offiziell zum Leben erweckt. „Der Standort hat für uns strategisch einfach bestens gepasst, weil er eine super Ergänzung zu unseren anderen Filialen darstellt“, sagt Geschäftsführer Dominik Kratz. Die anderen Zweigstellen befinden sich derzeit in Schleiden-Oberhausen, in Düren, Eschweiler und Stolberg. „Für viele unserer Kunden ist Kommern sehr gut zu erreichen“, so Dominik Kratz weiter. Dort bekommen sie alles, was sie rund ums Bauen benötigen. Zur feierlichen Eröffnung hatte das Mobau-Team dazu eine beeindruckende Leistungsschau auf die Beine gestellt. Auf dem

Außengelände präsentierten sich rund 40 Lieferanten und Partner des Unternehmens. Darunter zum Beispiel die Firma Makita, die für ihre Werkzeuge vom Akkuschauber bis hin zum Bohrhämmer bekannt ist.

Lehmputze und mehr

Mit dabei waren auch Mitarbeiter der Firma Sika, die ihre Produkte im Bereich Bauchemie präsentierten. Wer etwas kleben, abdichten, dämpfen oder verstärken wollte, ist dort in den besten Händen. „In einem Fachwerkdorf wie Kommern bieten wir natürlich auch Lehmputze an“, erklärt Geschäftsführer Dominik Kratz während er an einem Stand mit Holzplatten vorbeigeht. Das sind aber nicht irgendwelche Spanplatten, sondern dort präsentierte die Firma Elka ihre esb-Platten, die aus heimischem Holz hergestellt und mit einem überaus geringen Formaldehyd-Wert daher kommend für nachhaltiges Bauen steht. Davon und vom neuen Gelände beeindruckt zeigten sich auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Mechernichs Wirtschaftsförderer Christian Habrich, die dem Mobau-Team zur feierlichen Eröffnung gratulierten. „Ich verrate kein Geheimnis, dass wir zu Beginn durchaus skeptisch waren, weil wir dem vorhandenen Baumarkt keine Konkurrenz machen wollten“, sagte der Mechernicher Bürgermeister beim Rundgang übers Gelände. Man habe sich



Auf dem 15.000 Quadratmeter großen Gelände im Kommerner Gewerbegebiet Monzenbend finden Profi-Handwerker und Heimwerker Baustoffe aller Art. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur Profipress



Regale voller Schraube und Dübel: Dennis Runte leitet den Kommerner Standort mit 300 Quadratmetern Verkaufsfläche, einem großen Hochregallager und reichlich Lagerflächen auf dem Außengelände. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur Profipress

gemeinsam aber auf eine gute Lösung geeinigt. „Daher freuen wir uns über die feierliche Eröffnung hier in Kommern“, so Dr. Hans-Peter Schick. Die gute Lösung, die auch im Austausch mit dem Leiter des bestehenden Baumarkts erarbeitet wurde, sieht etwa vor, dass der Mobau lediglich auf 300 Quadratmetern Verkaufsfläche vorhält. „Unser Sortiment unterscheidet sich deutlich von dem eines normalen Baumarkts“, sagt Standortleiter Dennis Runte, während er durch den Verkaufsraum geht. Die Regale dort sind prall gefüllt mit einem Sortiment an Nägeln, Schrauben, Dübeln, Baumaschinen, Putzen, Klebern und vor allen Dingen, vielen Artikeln, die für den Bau und die Sanierung von Haus, Hof oder Garten benötigt werden. Auch Farben sind dort erhältlich, die mit einer hochmodernen Misch-

anlage auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden.

Zwölf Mitarbeiter

Das sind vor allem Profis, aber auch Heimwerker oder Häuslebauer sind sehr willkommen. „Das sind unsere Profis auf Zeit“, sagt Geschäftsführer Dominik Kratz über die Hausbauer, weil viele oft viel Eigenleistung in ihr Eigenheim stecken. Diejenigen, die ihr täglich Brot mit dem Handwerk verdienen, sind jedenfalls auch bestens bei den zwölf Mobau-Mitarbeitern in Kommern aufgehoben. Baustoffe aller Art sind auf dem Gelände zu finden. Im großen Hochregallager etwa werden Dachdecker fündig, wenn sie Schweißbahnen benötigen. Trockenbauer können darauf zählen, das Rigips-Platten vorrätig sind. Auf dem Außengelände hinter dem Gebäude können etwa Garten- und Landschaftsbauer Pflaster- oder Kantensteine

finden. Für Tiefbauer gibt es zum Beispiel Schachtteile aus Beton. Dazu gibt es mehrere Boxen mit Schüttgütern wie Sand und Kies. In der überdachten Ladezone lagert zudem auch noch Bauholz

für die unterschiedlichsten Zwecke. Alles da also, um das Eigenheim fertig zu bauen, das Sanierungsobjekt wieder schön herzurichten, um dem Handwerk

kürzere Wege bei der Materialbeschaffung zu bieten und um das Gewerbegebiet Monzenbend wieder ein Stück mehr mit Leben zu füllen. Der Mobau Dörr & Reiff in Kommern hat

montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr geöffnet, samstags von 7.30 bis 12.30 Uhr. Weitere Infos unter www.mobau-doerr-reiff.de **pp/Agentur ProfiPress**

„Schmetterling“ im Maßstab 1:200



Freuten sich über das Modell der neuen Grundschule im Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem: (v. l.) Schulleiterin Alexandra Offermann, Monya Deinzer, die das Modell mit gebaut hatte, Christoph Breuer, Ingenieur und stellvertretender Teamleiter Gebäudemanagement sowie die Konrektorin Dorothea Sina.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Mechernich bauten Modell der neuen Grundschule im dritten Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem - Auf Schulfest in Satzvey präsentiert - Projektwoche rund um Nationalpark Eifel

Mechernich-Satzvey - Einen Blick in die Zukunft werfen konnte Klein und Groß nun beim Schulfest der Grundschule Satzvey. Hier stellte die Mechernicher Stadtverwaltung ein Modell der geplanten Grundschule im neuen Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem aus.

Gebaut hatten dieses jedoch keine studierten Architekten - sondern Schülerinnen und Schüler der städtischen Gesamtschule im Technikunterricht: Monya Deinzer, July Schmitz, Amelie Limberg und Paul Seibel mitsamt ihres Lehrers Bastian Smets.

Die neue Schule wird laut Christoph Breuer, Ingenieur und stellvertretender Teamleiter Gebäudemanagement, „topmodern und nachhaltig“. Hierhin wird die Satzveyer Grundschule dann im nächsten Jahr umziehen - während sich die „Freie Veytalschule“ nebenan mit ihrem alten Gebäude erweitert.

Projektwoche rund um Natur

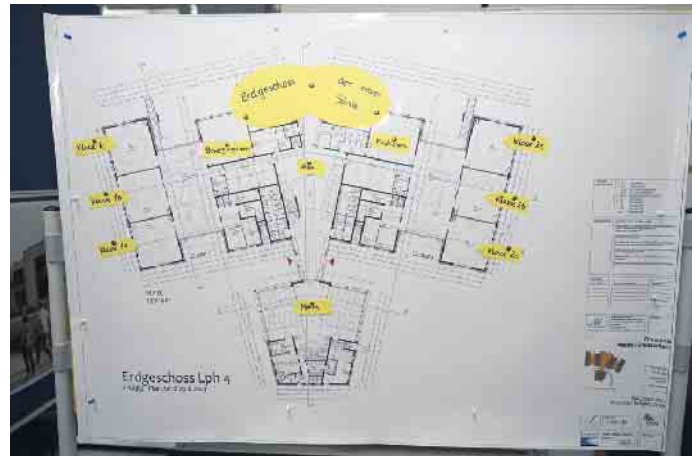
Passend zum nachhaltigen Ansatz fand das Satzveyer Schulfest bei

bestem Wetter im Rahmen einer Projektwoche rund um den Nationalpark Eifel statt. Hier hatten die verschiedenen Klassen der „Nationalparkschule“ 15 Projekte umgesetzt. So zum Beispiel zum Vogelschutz, indem sie Häuser für die gefiederten Freunde gestalteten, Bienen- und Insektenschutz (hier gab es sogar ganze Hotels) oder einen Wald im Schuhkarton.



Das Modell ist im Maßstab 1:200. In das Gebäude werden die Satzveyer Kids voraussichtlich im August nächsten Jahres umziehen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Grundriss der neuen Schule ähnelt einem Schmetterling mit ausgebreiteten Flügeln. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



„Hurra, wir sind die Satzveyer!“ lautet der Name ihrer Schulhymne, die die Kinder zur Eröffnung ihres Schulfestes sangen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf S. 8

„Wir thematisieren mit den Kindern schon früh Naturschutz, indem wir ihnen hier konkrete Themen näherbringen, die sich auf die ganze Welt übertragen lassen“, erklärte Konrektorin Dorothea Sina. Dies zeige schnell Wirkung, wie Schulleiterin Alexandra Offermann bestätigte. Generell binde man die Kids schon früh in Entscheidungen mit ein. So gibt es sogar ein eigenes „Schülerparlament“. Selbst beim Neubau ihrer Schule in Firmenich-Obergartenz durften die Kleinen mitbestimmen - und waren sich schnell einig, dass das Gebäude stark einem Schmetterling ähnelt. So stimmte der Stadtrat schließ-

lich mit dem „Schmetterlingsweg“ auch einem passenden Straßennamen zu.

Maßstab 1:200

Nachdem das Fest durch das Schullied „Hurra, wir sind die Satzveyer!“ eröffnet war und man sich am leckeren Kuchenbuffet bedienen konnte, enthüllten die Schulleitung mit Christoph Breuer und Monya Deinzer endlich das Modell der neuen Schule. Schnell drückten sich neugierige Nasen an der Scheibe platt, das Interesse der Kinder und ihrer Familien war groß. Über einen Monat hatten die Schülerinnen und Schüler gebraucht, um das Modell im Maßstab 1:200 zu bauen und dafür satte 15 Notenpunkte abgeräumt,

wie Monya Deinzer berichtete. Genutzt hatten sie dafür verschiedene Materialien, darunter Styropor und einen Heißdrahtschneider.

Erst sei der Plan gewesen, ein Teilmodell der eigenen Gesamtschule anzufertigen. Durch Breuer sei dann aber schließlich die Idee aufgekommen, die neue Schwerpunktschule zu modellieren.

Zeitkapsel vergraben

Im August nächsten Jahres sei dann die feierliche Eröffnung des Gebäudes geplant, vorher ein Richtfest. „Hierbei liegen wir derzeit gut im Zeitplan“, freut sich Breuer: „man muss aber immer in Alternativen denken. Gerade heutzutage kann immer etwas dazwischenkommen.“

Der Spatenstich war bereits, derzeit befindet sich das Gebäude im Bau. „Sogar eine Zeitkapsel haben wir vergraben“, freute sich Schulleiterin Offermann: „darin enthalten sind Zukunftswünsche der Kinder, Schularbeiten, Baupläne und mehr, die den Finder in 100 Jahren überraschen sollen.“ Begeistert sind die Kids jedoch schon jetzt und stellen viele Fragen: so zum Beispiel „Wo ist die Bushaltestelle?“ oder „Haben wir eine Sporthalle?“. Bei manchen haben sich sogar die „Rollen“ getauscht. So freute sich ein Kind: „Eigentlich komme ich mit dem Bus. Bald kann ich aber endlich zu Fuß gehen!“

pp/Agentur ProfiPress

Bruchgasse ist halbseitig gesperrt



Der Rohrbruch im Juni war so massiv, dass ein größerer Abschnitt der Trinkwasserleitung in der Bruchgasse ausgetauscht werden muss. Für die Bauarbeiten muss die Straße bis zum 9. August halbseitig gesperrt werden. Foto: Ronald Larmann/pp/ProfiPress

Bis 9. August muss ein längerer Abschnitt der Trinkwasserleitung ausgetauscht werden - Stadt bittet Ortskundige, die Baustelle in dieser Zeit zu umfahren

Mechernich - Der Rohrbruch im Juni war massiv. So massiv, dass nun ein größerer Abschnitt der Trinkwasserleitung in der Mechernicher Bruchgasse ausgetauscht werden muss. Das teilt die Stadtverwaltung jetzt mit. Für die Tiefbauarbeiten muss die Straße vom 22. Juli bis zum 9. August halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr an der Baustelle vorbei wird per Ampelanlage geregelt. Wegen des hohen Verkehrsaufkommens hat die Verwaltung die Bauarbeiten in die Ferien gelegt. Trotzdem ist mit größeren Warte-

zeiten für die Verkehrsteilnehmer in beiden Fahrrichtungen vor und zwischen den Kreiseln „Rathergasse“ und „Bruchgasse“ zu rechnen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, diesen Bereich über die üblichen Umfahrungsmöglichkeiten zu umfahren.

Schwerverkehr (über 3,5 Tonnen) wird zudem gebeten, in dieser Zeit die Ortslage Mechernich soweit es geht zu meiden, da es ansonsten zu zusätzlichen Verzögerungen durch den Ampelbetrieb und den verstärkten Rückstau in die Kreisverkehre kommen kann.

Die Anlieger kommen in diesem Bereich an ihre Grundstücke, heißt es von der Stadtverwaltung.



Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Baustelle großräumig zu umfahren, weil es sonst schnell zu verstärktem Rückstau in die Kreisverkehre, hier Turmhofstraße/Rathergasse, kommen kann.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



In diesem Plan hat die Stadtverwaltung den betroffenen Bereich der Bruchgasse zwischen den beiden Kreisverkehren eingezeichnet.

Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Einschränkungen gebe es nur im unmittelbaren Bereich der zu verlegenden Wasserleitung auf den ersten 70 Metern ab dem

Kreisverkehr Rathergasse/Bruchgasse, auf der südlichen Straßenseite.

pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Stadtverwaltung unternimmt am Freitag, 23. August, ihren jährlichen Betriebsausflug

Mechernich - Die Büros der Stadtverwaltung Mechernich sind am Freitag, 23. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen.

Das Jobcenter „EU-aktiv“ im ersten Obergeschoss des Rathauses hat an diesem Tag von 8.30 bis 12.30 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Das teilt Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger und Politik, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Stadtverwaltung bleibt am Freitag, 23. August, wegen des jährlichen Betriebsausflugs geschlossen. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Hilfe für krebskranke Kinder

Helfen durch Müllvermeidung und -trennung: GAT Mechernich unterstützt Förderkreis im Klinikum Aachen mit Kronkorken-Spende

Mechernich/Aachen - Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Am Turmhof (GAT) Mechernich ist seit einigen Jahren im Sammelfieber: Wachsreste, leere Batterien, alte Schuhe und Brillen, ausgediente Mobiltelefone, Korken und Kronkorken sammelt man im Foyer und führt es einer (Wieder-)Verwertung zu.

Nun wurden die gesammelten Kronkorken an Les Domalewski aus Schönesseifen übergeben. Stolze 44 Kilogramm sind dabei zusammengekommen.

Domalewski, der in der Eifel längst als der „Kronkorken-Sammler“ bekannt ist, konnte 2023 über 26 Tonnen sammeln - und unterstützt so den „Förderkreis für krebskranke Kinder“ im Klinikum Aachen finanziell.

„Denkt man an die Anfänge vor fünf Jahren, als gerade mal 1,5 Tonnen an Kronkorken gesammelt wurden, dann ist das ein wahrer Quantensprung“, betont Schulleiter Micha Kreitz dazu: „Das GAT unterstützt diese Sammlung gerne. Sowohl aus Gründen der Nachhaltigkeit, als auch um den krebskranken Kindern zu helfen.“

pp/Agentur ProfiPress



Ganze 44 Kilogramm sind bei einer Kronkorken-Spende des GAT Mechernich für den „Förderkreis für krebskranke Kinder“ im Klinikum Aachen zusammengekommen. Hier ein Bild der Übergabe: (v. l.) Biologie-Lehrerin Petra Vatteroth mit Schülerinnen und Schülern ihres Q1-Kurses, dem „Sammler“ Les Domaleski und Direktor Micha Kreitz.

Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Start „unter gutem Stern“

Blick in die Nachbarschaft: Positive Bilanz zu neuem Format „Meet up beim Nachbarn“ der „Tourismuswerkstatt Eifel“ - Austausch und neue Ideen

Vogelsang/Mechernich - Die „Tourismuswerkstatt Eifel“ der „Nordeifel Tourismus GmbH“ hat ein neues Format ins Leben gerufen: „Meet Up beim Nachbarn“. „Dieses Treffen fördert den Austausch unter touristischen Akteuren und bietet die Möglichkeit, neue Impulse sowie Erfahrungen für die tägliche Arbeit mitzunehmen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen“, so die NeT. Jedes „Meet up“ widmet sich zusätzlich einem speziellen, aktuellen Thema.

Das erste Treffen hat beim neuen „SternenGastgeber Neugrad“ in Vogelsang stattgefunden und stand laut Veranstalter „unter einem guten Stern.“ Mit direkter Sicht in den Nationalpark Eifel trafen sich über 20 Gastgeberinnen und Gastgeber, so auch aus Mechernich, um sich auszutauschen und neue Ideen zu sammeln.

Am Ende gab es die Möglichkeit, einen Blick in die verschiedenen Hütten von Neugrad zu werfen und den neuen „SternenBlick“ in Vogelsang ip zu besichtigen. „Ein besonderes Highlight ist die Schlafempore mit großem Dachfenster, die einen einzigartigen



Das neue Treffen für touristische Unternehmen „Meet up beim Nachbarn“ hat erstmals in Vogelsang ip stattgefunden. Veranstaltet werden die Treffen von der „Tourismuswerkstatt Eifel“.

Foto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf S. 10

Blick in den Sternenhimmel ermöglicht“, so die NeT.

„Wertvolle Erfahrungen sammeln“

Die „Tourismuswerkstatt Eifel“ zieht eine positive Bilanz des ersten „Meet ups“ und lädt bereits jetzt zum nächsten Treffen am 22. August bei Sandra und Jan Lehmann in die „Eifel Chalets“ in Schleiden ein. Dort steht das

Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Ein zwangloser Austausch in entspannter Atmosphäre. Mit der Konzeption und dem Betrieb der „Tourismuswerkstatt“ greifen die Organisatoren in der NRW-Eifel (NeT, „Monschauer Land Touristik e.V.“ und „Rureifel-Tourismus e.V.“), die sich als „Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ gemeinsam präsentieren,

den Bedarf im Bereich Weiterbildung, Qualifizierung und Wissensvermittlung auf. Auch die Kreise Düren, Euskirchen und die Städteregion Aachen, sowie die IHK Aachen und der DEHOGA Nordrhein unterstützen das LEADER-Projekt „Tourismuswerkstatt Eifel“. So resümieren die Veranstalter: „Alle Veranstaltungen bieten eine

hervorragende Plattform, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zur Erweiterung des beruflichen Netzwerks zu knüpfen. Gleichzeitig sind sie darauf ausgerichtet, dass Gelernte sofort in der täglichen Arbeit umsetzen zu können. Alle Angebote finden ortsnahe statt und sind kostengünstig.“

pp/Agentur ProfiPress

Was andere nicht mehr wollen



„Schattenbühne“ von Iris Hilgers trifft „Handspiel“ von Uwe Rhiem zur 41. Ausstellung in der Galerie Rathaus. Sie ist noch bis zum 14. Oktober zu sehen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mit „Schattenbühne trifft Handspiel“ wurde die 41. Ausstellung in der Mechernicher Galerie im Rathaus eröffnet - Die Kunst von Iris Hilgers und Uwe Rhiem könnte unterschiedlicher nicht sein und doch haben sie eins gemeinsam

Mechernich - Auf der einen Seite Hände - bunt, plastisch, schrill. Kunstwerke, die einen förmlich anspringen, auch weil die Objekte aus den ganz unterschiedlichen Rahmen in den Raum hineinragen. Auf der anderen Seite Bilder in schwarzen Rahmen und gleichfarbigen Passepartouts mit einem leichten weißen Rand - dezent, zurückhaltend, geheimnisvoll. Fotografien, deren atmosphärische Stimmung sich beim Betrachten erst entwickeln muss. Die Kunst von Uwe Rhiem und Iris Hilgers könnte unterschiedlicher nicht sein und doch haben sie eins gemeinsam.

Zur 41. Ausstellung in der Mechernicher Galerie im Rathaus präsentieren die beiden Künstler unter dem Titel „Schattenbühne trifft Handspiel“ Werke, die Räume und Gegenstände in den Fokus

rücken, die andere nicht mehr wollen. Denn die eine zeigt Fotografien, die in Lost Places in Frankreich, Belgien und Deutschland entstanden sind, also in Gebäuden, die von ihren Besitzern zurückgelassen und dem Verfall preisgegeben wurden. Der andere greift auf Materialien zurück, die er auf Flohmärkten gefunden hat, oder die andere Leute entsorgt haben.

Für Franz Kruse ein überaus spannendes Zusammenspiel. „Ich freue mich sehr, dass die beiden heute hier sind“, so der Kurator, nachdem Günter Kornell in Vertretung des Bürgermeisters die zahlreichen Gäste in der Rathaus-Galerie begrüßt hatte. Mit Uwe Rhiem ist dort ein Künstler zu Gast, der ganz offensichtlich in keine Schublade passt. „Ex-Polizeibeamter, Romanautor, Galerist, Maler oder Pfannen- und Radkappendesigner“, zählte Franz Kruse die Tätigkeitsbereiche Rhiems auf, um dann festzustellen: „Der Uwe lässt nichts verkommen.“

Von Gier und Kinderspielen

Und so werden Handschellen wiederverwendet, um zwei Hände



Der eine lässt nichts verkommen, die andere erzählt Geschichten mit Licht: Kurator Franz Kruse über die beiden Künstler. Hinter ihm Günter Kornell, Mechernichs stellvertretender Bürgermeister.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zu fesseln, die dann den Titel „Zangsweise“ tragen. Oder eine Puppenhand, abgetrennt und blutverschmiert, steckt in einer Mausefalle, um „Gier“ zu versinnbildlichen. Wieder ein Bild weiter sind unter dem Titel „Kinderspiele“ zwei lilafarbene Hände dargestellt, deren Finger mit Wolle umwickelt sind und so an das Spiel Fingertwist erinnern. Es sind Werke aus Uwe Rhiems Projekt „You need hands“. „Ich habe Händen meine Zeit und Werke gewidmet, weil Hände für fast alle Menschen als tägliche Begleiter und Werkzeuge eigentlich selbstverständlich ‚einfach so da‘ sind und im Idealfall auch funktionieren“, so der Künstler. Gleichzeitig denke man bei Händen sofort an praktische Arbeiten, an das Handwerk. Aber das sei schließlich nicht alles. „Mit Händen kann man sich gegenseitig oder auch nur sich selbst berühren, zärtlich oder grob, liebevoll oder leider auch gewalttätig. Hände können wunderbare Dinge erschaffen, aber auch als Waffe eingesetzt werden“, stellte Uwe Rhiem fest.

Seine Kollegin Iris Hilgers jedenfalls nutzt ihre Hände, um mit der Kamera wunderbar stimmungsvolle Bilder einzufangen. Dafür bereist sie verlassene Orte, sogenannte Lost Places. „Bevor ich dorthin fahre, recherchiere ich über den Ort und seine Geschichte“, so die Künstlerin, die fasziniert ist von diesen Gebilden, die andere einfach so zurückgelassen haben. Wenn sie dann in den Gebäuden angekommen ist, lässt sie sich von der Atmosphäre inspirieren. „Man spürt direkt ob der Ort eine Leichtigkeit ausstrahlt oder eher schwere und bedrückende Gefühle auslöst“, so Iris Hilgers.

Atmosphärische Ebene

So oder so versucht sie diese Atmosphäre dann in ihren Bildern einzufangen. Unter den Titeln „Die Musik spielt nicht mehr“, „Morbider Charme“, „Marode Schönheit“ oder „Lichterglanz im alten Gemäuer“ entstehen Fotografien, die den Betrachter ein Stück mitnehmen in den Lost Place, aber eben nicht nur auf einer dokumentarischen, sondern auch auf einer atmosphärischen Ebene.



Die Band „Jazzophine“ mit Miriam Hölker (Querflöte), Uli Meincke (Klavier) und Christian Neumann (Bass) sorgte für fantastische musikalische Begleitung der Vernissage.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Finn (v.r.), Simon und Bianca von der Jugendgruppe St. Barbara Mechernich versorgten die Vernissage-Gäste mit Getränken.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Für Franz Kruse eine beeindruckende Kunst. „Wir mussten früher am Theater solche Lost Places erst mühsam entstehen lassen“, so der Kurator, der in seinem Berufsleben Bühnenbilder und ganze Inszenierungen gestaltet hat. Er weiß daher auch, dass man

mit Licht Geschichten erzählen kann, so wie es die Fotografien von Iris Hilgers tun. „Lassen sie sich in die Atmosphäre hineinziehen“, gab er den Gästen der Vernissage mit auf den Weg.

Genau das können auch die Besucher des Rathauses in den

kommenden Wochen noch tun. Denn die Ausstellung „Schattenbühne trifft Handspiel“ mit Werken der Künstler Iris Hilgers und Uwe Rhiem ist dort noch bis zum 14. Oktober zu sehen. Auf der rechten Seite des Flurs mit Händen, die einem ins Auge

springen, die nachdenklich machen oder einen schmunzeln lassen. Auf der linken Seite des Flurs mit einem eindrucksvollen Spiel von Licht und Schatten, einer Bühne für die Stimmungen, die Lost Places ausstrahlen.

pp/Agentur ProfiPress

Neues VHS-Programm

Volkshochschule im Kreis Euskirchen startet am 9. September ins Herbstsemester

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Volkshochschul-Kurse des Herbstsemesters im Kreis Euskirchen sind online. Programmhefte gibt es kreisweit an den bekannten Auslegestellen. Beratung und Anmeldung sind ab sofort, auch während der Sommerferien, möglich.

„Wer bereits im Frühjahr das Programmheft erhalten hat: der Wendekatalog behält seine Gültigkeit“, so der Kreis Euskirchen.

Aktuelle Änderungen und Ergänzungen gibt's unter www.vhs-kreis-euskirchen.de.

Viel Neues

Geboten werden im Bereich Fremdsprachen beispielsweise zusätzliche Englischkurse, Anfängerkurse für Italienisch in Kall und Euskirchen, Online-Spanisch-Kurse und vieles mehr. Im Bereich Gesundheit sind neue Kurse in Blankenheim (Funktionelle Ganzkörperkräftigung/Stabilisation und Kräftigung trifft Entspannung) und Euskirchen (Beckenbodentraining mit Yoga/Bildungsurlaub Pilates und Entspannungstechniken) geplant. Auch im Bereich Kreativität gibt es Neues: Kinderbuchsprechstunden, neue Malkurse („vom Bleistift zur Farbe“) sowie Nassfilzen ergänzen das Angebot.

Ein Computer-Club, Online-Angebote zu „Adobe InDesign“, „Scribus“ und zum Fotografieren mit dem Smartphone sind ebenso hinzugekommen.

Beratungswoche im August

In der Beratungswoche von 26. bis 30. August im Alten Rathaus Euskirchen stehen die Fachbereichsleiterinnen als Beraterinnen sowie für Fragen zu Inhalten, Konzepten und Organisation zu verlängerten Öffnungszeiten (bis 18 Uhr) zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter www.vhs-kreis-euskirchen.de, per Mail unter info@vhs-kreis-euskirchen.de und telefonisch unter (0 22 51) 1 57 80 möglich.

pp/Agentur ProfiPress



Die Volkshochschule im Kreis Euskirchen startet am 9. September mit neuem Programm ins Herbstsemester. Grafik: vhs Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

„Sprachpaten“ gesucht

„Ehrenamt im Mini-Format“ können Menschen allen Alters ausüben, indem sie zugewanderten Kindern helfen, Deutsch zu lernen - Zweitägige Qualifizierung in Mechernich Mechernich/Kreis Euskirchen - Menschen jeglichen Alters können als Sprachpaten ein „Ehrenamt im Mini-Format“ ausüben. Denn

das „Kommunale Bildungs- und Integrationszentrum“ (KoBIZ) des Kreises Euskirchen sucht Freiwillige, die einmal in der Woche eine Stunde lang mit einem neu zugewanderten Kindergarten- oder Schulkind Zeit verbringen. Wer sich Qualifizieren will, kann dies mit zwei Treffen am Mittwoch, 9. Oktober, und am Dienstag, 5.

November, jeweils von 14 bis 17 Uhr im Rotkreuz-Zentrum Mechernich (Bruchgasse 34, 53894 Mechernich) tun. KoBIZ: „Dabei geht es um die Methoden der Sprachförderung, die Bedeutung der Mehrsprachigkeit und die Situation der Kinder.“ Parken kann man bei „Schäfer Reisen“ gegenüber.

In der Regel treffen die Freiwilligen ihr „Patenkind“ in seiner oder ihrer jeweiligen Schule bzw. Kindertagesstätte. „Durch gemeinsames Spielen, Vorlesen, Malen, Singen, Basteln oder einfach nur Erzählen und Zuhören entdecken die Kinder mit ihnen wie nebenbei

Fortsetzung auf S. 12

die deutsche Sprache“, so das KoBIZ.

Die Sprachpaten sollen dem Kind vor allem ungeteilte Aufmerksamkeit schenken und so eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen. „SmiLe“ steht dabei für „Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg“.

Anmelden können sich Interessierte mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Geburts-

datum bei Julia Gennet vom KoBIZ entweder per Mail unter julia.gennet@kreis-euskirchen.de, per Telefon unter (0 22 51) 15 13 43 oder im Web unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1007896>

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Mit neu zugewanderten Kindern spielen, lesen, malen, singen, basteln oder einfach nur reden und ihnen dabei spielerisch Deutsch beibringen: gesucht werden wieder „SmiLe-Sprachpaten.“

Symbolbild: Aline Ponce/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

„Weil ich Tiere liebe“

Fünf Fragen ans Ehrenamt: So lautet der Titel einer Reihe für den Mechernicher Bürgerbrief - Für die Firmenicherin Josefa Hennes ist die Arbeit im Mechernicher Tierheim Erfüllung und Freude zugleich

Mechernich-Firmenich - Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich? Dieser Frage geht die Serie „Fünf Fragen ans Ehrenamt“ nach. Nachdem zuletzt Fabian Görgen von seinem Engagement als „Host City Welcome & Info Volunteer“ bei der Fußball-EM in Köln berichtet hat, ist dieses Mal Josefa Hennes an der Reihe. Die 73-Jährige engagiert sich für das Tierheim Mechernich.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, dieses Ehrenamt auszuüben? Seit wann sind Sie ehrenamtlich aktiv?

In meinem Heimatort Firmenich habe ich schon länger den Alten-nachmittag mitbetreut. Eines Tages ist eine Freundin auf mich zugekommen, ob ich nicht beim Trödel im Tierheim mitarbeiten möchte. Das lag nahe, weil ich schon immer nebenbei einen kleinen Trödel betrieben habe. Und jetzt bin ich schon seit fast vier Jahren dabei. Das war genau richtig, dass ich das gemacht habe.

Warum sind Sie für diese Organisation im Einsatz?

Weil ich Tiere liebe. Es ist einfach super zu sehen, was wir gemeinsam erreichen können. Mit dem Geld, das wir durch den Trödel einnehmen, kann viel Gutes für die Tiere getan werden.

Was genau machen Sie dort?

Ich bin mit einem unserer tollen Truppe dafür verantwortlich, den Trödel zu organisieren. Immer dienstags treffen wir uns, um neue Ware zu sichten und einzuräumen. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass alles ordentlich und sauber ist. Das steigert die Kauflust bei den Kunden. Mittwochs sind wir dann von 10 bis 17 Uhr vor Ort und hoffen auf gute Verkäufe. Schließlich haben wir so viele tolle Sachen hier. Angefangen von Gläsern und Geschirr, über alte Kaffeekannen und Elektrogeräte bis hin zu Spielsachen für Kinder und inzwischen auch ganz viel Second-Hand-Mode. Auch ganz viel Zubehör für Hund, Katze, Maus kann man bei uns finden oder Bücher oder Puzzle und ganz viel mehr.

Was gibt Ihnen dieses Ehrenamt zurück? Welche Emotionen bringt es mit sich?

Viel Freude und Zufriedenheit. Wenn ich von Donnerstag bis



Das Ehrenamt beim Tierheim-Trödel in Mechernich bereitet ihr viel Freude: Das sagt Josefa Hennes nicht nur, das strahlt sie auch aus.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Montag „frei“ habe, dann fehlt mir richtig was. Wir sind einfach eine richtig tolle Gemeinschaft hier und zusammen macht es einfach Spaß, den Trödel zu organisieren.

Was würden Sie Menschen mitteilen, die überlegen, dieses Ehrenamt ebenfalls zu übernehmen?

Als Rentnerin freue mich total darüber, dass ich eine sinnvolle Aufgabe habe. Zuhause rumsitzen und nichts tun, ist nichts für mich. Und wenn man sich hier engagiert, fühlt sich das nicht nur für einen selbst sehr gut an, sondern man tut

vor allem den Tieren etwas Gutes. Und auch, wenn die Arbeit manchmal anstrengend ist, gilt für mich ganz klar: Ehrenamt hält jung!

Wir wollen auch weiteren Menschen in Mechernich in einer lockeren Reihenfolge „Fünf Fragen ans Ehrenamt“ stellen. Falls Sie oder ein Bekannter ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und Lust haben, fünf Fragen zu beantworten, melden Sie sich gerne per Mail unter

redaktion@profiexpress.de
Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Ein Konzert, viele Gewinner

Ü50-Orchester hat den Erlös seines Frühlingskonzerts an die Mechernich-Stiftung überreicht - Beim Auftritt in der Mechernicher Aula kamen 1000 Euro für den guten Zweck zusammen

Mechernich-Kommern - Es ist Donnerstagmorgen. Der Parkplatz

der Bürgerhalle ist übertoll. Aus der Halle erklingt Blasmusik. So ist es immer, wenn das Ü50-Orchester mit seinem Dirigenten Peter Züll probt. Zahlreiche Musiker aus der Region kommen zusammen, um ihre gemeinsame Leidenschaft für Blasmusik zu

leben. Eine tolle Truppe.

An diesem Donnerstagmorgen ist aber etwas anders. Denn Ralf Claßen ist zu Besuch. Der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung hat sich schon sehr auf diesen Termin gefreut. Denn die Musiker wollen ihm einen Scheck

über 1000 Euro für die gute Sache überreichen. Das Geld stammt aus dem Frühlingskonzert, das die Musiker in diesem Jahr erstmals in der Mechernicher Aula gespielt haben.

„In der heimlichen Hauptstadt des Kreises Euskirchen“, sagt Ralf

Claßen mit einem Schmunzeln. Bei der versammelten Musikerschar bedankt er sich herzlich für die Spende. „Dieses Konzert hatte gleich mehrere Gewinner“, betont der Stiftungs-Vorstand. Dazu zähle er vor allem die Besucherinnen und Besucher, denen das Ü50-Orchester wieder einmal eine wunderbare musikalische Reise geboten habe.

Die weiteren Gewinner seien die Menschen, die auf die Unterstützung der Mechernich-Stiftung angewiesen sind. „Die Spendenbereitschaft nimmt seit Corona und den vielen Krisen danach kontinuierlich ab“, sagt Ralf Claßen. Daher sei er sehr dankbar für solche Spenden-Initiativen.

Gleichzeitig hofft er darauf, dass aus der Premiere in diesem Jahr möglicherweise eine Tradition erwächst. Ralf Claßen, der im Hauptberuf Kämmerer und Dezernent der Stadt Mechernich ist, betonte jedenfalls: „Sie sind in der Stadt Mechernich immer herzlich willkommen und wir freuen uns, wenn Sie auch künftig Ihre Konzerte bei uns in der Aula oder hier in der Kommerner Bürgerhalle spielen.“ Die Proben an diesem Donnerstagmorgen klingen jedenfalls überaus vielversprechend und so können sich Freunde der Blasmusik auch künftig auf tolle Konzerte des Ü50-Orchesters freuen.

pp/Agentur ProfiPress



Scheckübergabe vor versammeltem Ü50-Orchester. Dirigent Peter Züll (r.) sowie Musiker und Organisator Walter Schäfer (l.) überreichten 1000 Euro an Ralf Claßen, den Vorstand der Mechernich-Stiftung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mädchen schossen am besten



Am letzten Tag in Polen besichtigten die Kinder und Jugendlichen vom Bleiberg die beiden Schulen der Partnerstadt Skarszewy, die traditionell am Jugendaustausch mit Deutschland teilnehmen: „In Polen besuchen Kinder die Grundschule von der ersten bis zum Ende der achten Klasse. Erst danach wird differenziert. Ein ganz anderes Schulsystem als unseres“, so Claudia Schulte, eine der Begleiterinnen.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Bei einem Abstecher der Betreuer zur Marienburg (v.l.): Claudia Schulte, Damian Bykowski, Patrick Wloka, Franziska Els, Andrzej Buchholz und Sabine Sommer, die Vorsitzendes des Freundeskreises Skarszewy in Mechernich. Foto: Privat/pp/ProfiPress



Bei einem Kajakausflug besuchten die Mechernicher und ihre polnischen Gastgeber auch ein Indianerdorf, in dem hobbymäßig dem Wilden Westen gefrönt wird. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Schüleraustausch mit Mechernichs polnischer Partnerstadt Skarszewy lebt - 20 Gesamtschüler und vier Begleiter besuchten auch Danzig und die Westerplatte

Mechernich/Skarszewy - 20 Kinder der Gesamtschule Mechernich und vier erwachsene Begleiter um die Partnerschafts-Vereinsvorsitzende Sabine Sommer und deren Stellvertreterin Claudia Schulte besuchten jetzt Mechernichs polnische Partnerstadt Skarszewy, 50 Kilometer südlich von Danzig. Seit ungefähr zwölf Jahren finden solche Jugendaustausche mit Skarszewy statt, mit dem befreundeten französischen Pro-

vence-Städtchen Nyons bereits seit über 50 Jahren. Ziel ist es, dass sich junge Menschen über Ländergrenzen hinweg kennen- und schätzen lernen - und bei ihren Besuchen die jeweilige Alltagskultur erfahren und die Sprache einüben.

Für einige Kinder war es der erste Flug. Vor dem Abheben der Maschine nach Danzig trafen die Mechernicher im Düsseldorfer Flughafen mit dem Sänger Heino aus Bad Münstereifel einen prominenten Zeitgenossen aus der unmittelbaren Eifeler Nachbarschaft. Claudia Schulte schreibt: „Gut gelaunt kamen wir im Freizeitwohnpark Borówno bei Skarszewy in unseren Hütten an.

Ein gemütlicher erster Abend begann.“

Vorsichtig näherten sich die deutschen und polnischen Kinder einander an: „Stückchen für Stückchen, aber es dauerte nicht lange und die Gruppe war komplett gemischt und ausgelassen. Die Kommunikation zwischen den Jugendlichen mischte sich aus Englisch, Polnisch und Deutsch sowie mit Händen und Füßen...“ Kulturdezernentin Mirosława Möller hatte sich lustige Kennenlernspiele einfallen lassen. Claudia Schulte: „Beim Tauziehen gaben die Kids wirklich alles.“

Fortsetzung auf S. 14



Alle zusammen besuchten Danzig, auch die meteorologische Säule, die an Gabriel Fahrenheit, den berühmten Sohn der Stadt, erinnert.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Im Rathaus empfangen
Natürlich empfing Jacec Pauli, der Bürgermeister der Mechnicher Partnerstadt, die knapp 25-köpfige Gruppe aus der Eifel im Rathaus von Skarszewy. Bei einem Bummel durch die pommersche Stadt fanden die Gäste auch jene im Guinness-Buch-der-Rekorde verzeichnete evangelische Fachwerkkirche, die einmal von vielen fleißigen Händen binnen 24 Stunden errichtet worden war. Die Tage in den Familien ihrer Austauschschüler haben den 20 Mechnicher Gesamtschülern nach eigenen Angaben am besten gefallen. Aber auch Kajakfahren, Klettern und Beachvolleyball sorgten für Unterhaltung. Eine

Schülerin: „Also eigentlich war einfach alles klasse.“ Während des Tags in den polnischen Familien besuchten die Betreuer Malbork und die berühmte Marienburg aus dem 13. Jahrhundert. Alle zusammen besuchten Danzig, auch die meteorologische Säule, die an Gabriel Fahrenheit, den berühmten Sohn der Stadt, erinnert. Claudia Schulte: „Die lange Marktstraße ist überhaupt sehr sehenswert. Für die Schüler war das anschließende Shoppen allerdings noch spannender. Am Nachmittag ging es zur geschichtsträchtigen Westerplatte, mit deren Beschießung der Zweite Weltkrieg begann.“ Die Gastgeber hatten sich noch etwas ganz Besonderes für die



Die Schützenbruderschaft Skarszewy lud zum Schießwettbewerb mit Luftgewehren. Alle waren hochkonzentriert. Hier die Gewinner (v.l.) Kilian Mende, Arne Dreesen, Josefine Huppertz („Josi“) und Michael Kowalski. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher einfallen lassen. Die Schützenbruderschaft Skarszewy lud zum Schießwettbewerb mit Luftgewehren. „Alle waren hochkonzentriert. Und gewonnen hat eines der Mädels. Herzlichen Glückwunsch an die besten Schützen dieses Schießwettbewerbs“, schreibt Claudia Schulte vom Partnerschaftsverein Skarszewy in ihrem Reisebericht..
Gastfreundschaft und gutes Essen
Am letzten Tag in Polen besichtigten die Kinder und Jugendlichen vom Bleiberg die beiden Schulen der Partnerstadt, die traditionell am Jugendaustausch mit Deutschland teilnehmen: „In Polen besuchen Kinder die Grundschule von der ersten bis zum Ende der achten Klasse. Erst danach wird differenziert. Ein ganz anderes Schulsystem als unseres.“ Nach einem Mittagessen in einer der Schule ging es zur Verabschiedung ins Kulturzentrum. „Da

flossen auch ein paar Abschiedstränen“, so Claudia Schulte. Die Kinder erinnern sich gerne an die Gastfreundschaft der Polen, an gemeinsame Volleyballspiele und Kajaktouren mit Besuch in einem Indianerdorf. „Es war eine sehr schöne Woche und ich kann sie nur empfehlen“, schreibt ein Teilnehmer. Und eine andere: „In Polen war es sehr toll. An besten fand ich das Kajakfahren und den Kontakt mit Kindern, die eine andere Sprache sprechen. Das war eine sehr tolle Erfahrung für mich. Ich hoffe, wir können es nächstes Jahr genauso toll für die Polen machen.“ Ein anderer Teilnehmer notierte: „Die Leute waren sehr gastfreundlich und das Essen hat besonders gut geschmeckt. Wir waren an einem sehr schönen See, wo wir schwimmen konnten und Tretboot fahren und das schönste am Tag war immer das gemeinsame Volleyballspiel...“
pp/Agentur ProfiPress

Wenn die Biotonne stinkt

Kreisabfallbehörde gibt Tipps für eine ordentliche Lagerung und Entsorgung von kompostierbaren Haushaltsabfällen im Sommer
Mechnich/Kreis Euskirchen - Falsch befüllt und behandelt und am falschen Ort abgestellt, kann die braune Biotonne im Sommer zum echten Problem werden. Darauf weist der Kreis als Abfallbehörde hin: Gestank und Maden drohen! Hohe Feuchtigkeit und geringe Luftzufuhr beschleunigen das Leben der Mikroorganismen. „Mit einigen Tricks lassen sich diese

Probleme jedoch weitgehend vermeiden“, schreibt die Kreispressestelle: Bioabfälle sollte man im Haushalt in einem verschließbaren Behälter sammeln und ihn täglich in die Tonne entleeren. So können Fliegen keine Eier auf den Abfällen ablegen. Feuchte Bioabfälle aus der Küche sollte man immer in etwas Zeitungspapier einwickeln, um die Feuchtigkeit zu binden. Bio-plastik-Abfallbeutel und Plastik-tüten sind verboten! „Günstig wirkt sich auch eine Lage zerrissener Eierkartons (oder ge-knülltes Zeitungspapier)

auf dem Tonnenboden aus“, schreibt der Kreis dem Mechnicher „Bürgerbrief“. **Rasen antrocknen**
Frisch gemähten Rasen sollte man zwei, drei Tage antrocknen, ehe man ihn in die braune Tonne wirft. Noch besser ist es, mit dem Rasen den Garten zu mulchen. Ein weiterer Ratschlag der Kreisabfallbehörde: „Häckselschnitt und gröberes Strukturmaterial unter den Bioabfall mischen, das erhöht die Belüftung.“ Die Tonne nicht in die pralle Sonne setzen - dann „schwitzt“ sie. Möglichst an



Statt Idyll im Klatschmohn kann die braune Biotonne falsch befüllt und am falschen Standort rasch zu einem stinkenden Problemfall werden. Foto: Kreis/pp/Agentur ProfiPress

einen kühlen schattigen Platz stellen, zum Beispiel unter Bäumen.
Die Tonne immer geschlossen halten. So kommen weniger Fliegen zur Eiablage in die Tonne. Keine

Fleisch- oder Fischreste in die Biotonne geben - das zieht Maden an. Optimal ist es, wenn die Biotonne nach der Leerung mit Wasser gereinigt und anschließend getrocknet wird. Danach kann der

innere und obere Tonnenrand mit Essig besprüht werden.
Weitere Fragen zum Thema beantwortet die Abfallberatung der Kreisverwaltung unter Tel. (0 22 51) 15 530 oder

abfallberatung@kreis-euskirchen.de
www.kreis-euskirchen.de
https://www.wirfuerbio.de / euskirchenaustopp
pp/Agentur ProfiPress

Konrad Hamacher gestorben

Früherer Stadtratsfraktionschef und führender Feuerwehrfunktionär engagierte sich mit Ehefrau Gertrud auch in der katholischen Kirche - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Integrierter und um die Gesellschaft verdienter Mann“

Mechernich-Obergartzem - Konrad Hamacher ist tot. Der frühere Mechernicher Stadtratsfraktionsvorsitzende und lebenslange freiwillige Aktivist der Freiwilligen Feuerwehr verstarb am Samstag nach langer Krankheit, aber plötzlich und unerwartet im Alter von 75 Jahren. Er hinterlässt Ehefrau Gertrud, Sohn Konrad Hamacher und die Töchter Christine Reimann und Anita Mathieu sowie sechs Enkelkinder. Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigte Konrad Hamacher als einen hundertprozentig zuverlässigen und integren Kommunalpolitiker, der sich darüber hinaus um das gesellschaftliche Zusammenleben verdient gemacht habe. Insbesondere nannte Dr. Schick Konrad Hamachers jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken in der Feuerwehr und sein Engagement in der und für die Kirche. Geboren wurde der spätere Stadtrat am 22. August 1948 in Obergartzem. Nach acht Jahren Volksschule machte er eine landwirtschaftliche Ausbildung im elterlichen Betrieb, anschließend besuchte Hamacher zwei Wintersemester die Landwirtschaftsschule Euskirchen, wo er als

Abschlussbester ein Stipendium an der Landvolkhochschule Rhöndorf erhielt.
Über 60 Jahre Feuerwehr
1968 übernahm er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb bis 1986, von 1971 bis 1986 nebenberuflich. Hauptberuflich arbeitete Hamacher für die Städtische Sparkasse Euskirchen, später für die Kreissparkasse.
Mit Ehefrau Gertrud ist er seit 52 Jahren verheiratet. Das Paar bekam drei Kinder und hat mittlerweile sechs Enkel. Auf seine Familie war Konrad Hamacher ausgesprochen stolz. Nicht nur Ehefrau Gertrud, auch die Kinder gingen ihm vor allem im kirchlichen Sakristanen-Amt immer wieder zur Hand.
Von 1989 bis 2014 vertrat Konrad Hamacher ununterbrochen das Doppeldorf Firmenich/Obergartzem im Mechernicher Stadtrat und im Fraktionsvorstand der Union, 2009 bis 2014 als Fraktionschef. Bereits vor seinem Einzug ins Kommunalparlament 1989 war der engagierte Floriansjünger Mitglied im Umwelt-, Feuerwehr- und Katastrophenschutz-ausschuss des Stadtrates.
Der Obergartzemer war unter anderem Schöffe am Landgericht Bonn und am Amtsgericht



Gertrud und Konrad Hamacher (v.l.) mit Missionsschwester Jutta vor der Obergartzemer Pfarrkirche St. Hubertus. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen, Beisitzer bei der Kammer für Wehrdienstverweigerer in Köln, 50 Jahre zusammen mit Frau Gertrud Küsterpaar an der Pfarrkirche St. Hubertus und Verfasser der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Pfarrkirche im Jahre 2002. Seit mehr als 40 Jahren war Hamacher Akolyth (Kommunionhelfer) und damit einer der ersten nach dem Konzil im Erzbistum Köln.
Mitglied der Löschgruppe Obergartzem war er seit 1963, von 1988 bis 2005 Löschgruppenführer, seit

Verschmelzung mit der Löschgruppe Firmenich außerdem 39 Jahre Schriftführer. Konrad Hamacher war langjähriges Mitglied in fast allen Ortsvereinen, fünf Jahre Vorsitzender des Vereinskartells.
Seine Familie, Freunde und Weggefährten nehmen am Freitag, 2. August, um 14 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Hubertus Abschied. Die Urnenbeisetzung findet anschließend auf dem Friedhof an der Kirche statt.
pp/Agentur ProfiPress

„SternenGastgeber“ gesucht

Einige Betriebe in der Eifel bieten für Gäste, die den Nachthimmel beobachten möchten, dafür ausgelegte Unterkünfte an - Weitere werden gebraucht
Mechernich/Nordeifel - Die Dunkelheit der Nacht ist heutzutage in vielen Städten Europas nur noch eine schwache Erinnerung. Lauter künstliche Lichtquellen machen es fast unmöglich, den Sternenhimmel zu sehen. Nicht aber in der Eifel. Hier können Beobachter mit bloßem

Auge die Milchstraße, Sterne und Planeten bestaunen und tiefe Einblicke in den Kosmos bekommen.
Derweil können sie bei speziellen „SternenGastgebern“ unterkommen. Eine dieser Ferienwohnungen befindet sich in Mechernich-Lückerath und gehört Rainer Kuhl. Der Hobbyastronom und zertifizierte „SternenGuide“, ist einer der „SternenGastgeber“, die sich zweimal im Jahr treffen,
Fortsetzung auf S. 16



Die „SternenGastgeber“ treffen sich zwei Mal im Jahr, um sich auszutauschen. Hier konnte man zwei „Neue“ begrüßen: die „Neugrad Ferienhäuser“ (Bild) in „Vogelsang ip“ und den Gemünder Ferienpark „Salzberg“. Foto: NeT GmbH/pp/Agentur ProfiPress

um sich über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und mehr auszutauschen. So auch Ende Juni in Schleiden-Vogelsang. Hier konnte man zwei „Neue“ begrüßen: die „Neugrad Ferienhäuser“ in „Vogelsang ip“ und den Gemünder Ferienpark „Salzberg“. Sie wurden mit je einem Hausschild sowie mit einem Rucksack voller hilfreicher Utensilien zum Verleih an ihre Gäste ausgestattet.

Sehr hohe Nachfrage
Geboten werden nämlich auch entsprechende Himmelsbeobachtungen und Führungen mit den „Guides“. Diese finden meist an zehn ausgewiesenen „Sternen-Blicken“ in der Nordeifel statt, die auch auf eigene Faust erkundet werden können - so zum Beispiel an der „Hubertuskapelle“ in Floisdorf. Dabei handelt es sich um Plätze ohne „Lichtverschmutzung“, an denen Astronomie

beispielsweise mit Hilfe von Info-tafeln und Modellen erklärt wird. Qualifizierte „SternenGastgeber“, also Ferienwohnungen, Hotels und Campingplätze, bieten Sternenbeobachtern unter anderem einen verspäteten Check-Out, ein Langschläfer-Frühstück und mehr, damit diese nachts lange unterwegs sein können, ohne bereits an den nächsten Morgen denken zu müssen.

Aufgrund von hoher Nachfrage wünscht sich der „Naturpark Nordeifel e. V.“ weitere engagierte „SternenGastgeber“. Interessierte Betriebe können sich direkt bei der „Nordeifel Tourismus GmbH“ melden - per Mail an info@nordeifel-tourismus.de oder telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70. <https://www.erlebnis-region.de/sternenlandschaft>
Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Parkplätze im Zentrum zu vermieten

30 Euro pro Monat plus MWSt an der Rathergasse
Mechernich - Mehrere Parkplätze in der Rathergasse zwischen Haus Nr. 25 und Haus Nr. 31 bietet die Stadtverwaltung Mechernich zur Vermietung an. René Zander, der zuständige Mann im Rathaus, weist darauf hin, dass dort ausschließlich angemeldete Personenkraftwagen abgestellt werden dürfen.

Die Parkplatzmiete beträgt 30 Euro im Monat plus Mehrwertsteuer und ist zum Jahresende an die Stadtkasse zu entrichten. Die Anmietung wäre sofort möglich. „Sofern Interesse besteht, bitte ich Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, so der zuständige Ansprechpartner René Zander, Tel. (0 24 43) 49 42 21 - E-Mail: r.zander@mechernich.de
pp/Agentur ProfiPress



Dieser Ausschnitt aus dem Stadtplan zeigt die Lage der von der Stadt ab sofort zu vermietenden Stellplätze an der Rathergasse.
Screenshot: René Zander/Stadt/pp/Agentur ProfiPress

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Mechernich

Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes in Roggendorf; hier: Landschaftsgärtnerische Arbeiten
Die v. g. Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben. Nähere

Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie auf der Homepage der Stadt Mechernich

(www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht. Der Bekanntmachungstext sowie

die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

SCHULHAUSMEISTER (M/W/D)

für das Gymnasium Am Turmhof Mechernich in Vollzeit (46,75 Std.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

tapella

HÖRGERÄTE



Ihr Spezialist für Hörgeräte und Gehörschutz in Kall!

Erleben Sie einen exzellenten Service in einem modernen Wohlfühlambiente und lassen Sie sich von unseren Experten kompetent und unverbindlich zu allen Fragen rund ums gute Hören beraten.

Bei tapella Hörgeräte genießen Sie nicht nur einen ausgezeichneten, individuellen Service sondern auch zahlreiche Vorteile:

- Kostenlose Höranalyse & herstellerunabhängige, individuelle Beratung
- Kostenlose & unverbindliche Hörgeräteanpassung und Ausprobe in Ihrem Alltag
- Service für Ihre Hörgeräte – egal wo Sie diese gekauft haben!
- Hausbesuche nach Vereinbarung
- Individueller Gehörschutz und In-Ear-Monitoring für Beruf und Freizeit
- und vieles mehr...

tapella Hörgeräte in Kall
Bahnhofstraße 17 - 1. OG über AOK
Tel.: (02441) 994 59 66
kall@tapella-hoergeraete.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr.: 08.00
- 13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



www.tapella-hoergeraete.de

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis

19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-

Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Für einen lebendigen Ortskern Mechernich

CDU setzt sich dafür ein, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern

Die Innenstadt muss sich weiterentwickeln, um zukunftsfähig zu sein. „Daher setzt sich die CDU-Fraktion für die Innenstadtentwicklung im Kernort Mechernich ein“, betonte Peter Kronenberg in seiner Haushaltsrede. „Dieses Projekt ist für Mechernich und für die weitere Entwicklung der Innenstadt unverzichtbar“. Daher hat die Fraktion dem Ankauf einiger Immobilien im Zentrum zugestimmt um so der Neu-

gestaltung der Innenstadtplätze und der Schaffung von Grün und Verweilflächen in der Stadt unter Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten Vorschub zu leisten. Dies sind wichtige Schritte zur Aufwertung des Stadtzentrums. Nach Meinung der CDU-Fraktion, soll die Ortskernentwicklung auch zentraler Baustein der Mechernicher Wirtschaftsförderung werden. Mehr attraktive Gastronomie und Einzelhandel sowie Wohnen

in das Ortszentrum zu holen, bleibt ein zentrales Ziel für die Belebung und Aufwertung des Ortskerns. „Wir freuen uns, wenn dieses Projekt gefördert wird. Voraussetzung ist aber, dass wir einen entsprechenden Investor finden. Unser Bürgermeister arbeitet daran mit Hochdruck“, sagte Peter Kronenberg. Mit dem Gesamtkonzept sollen die ansässigen Einzelhandels-

geschäfte unterstützt werden. Entwicklungsmöglichkeiten bieten die Flächen gegenüber und westlich des Rathauses, hinter der Volksbank und insbesondere der abgängige, zentrale Bereich des ehemaligen Getränke-Marktes.



Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

KOMMEN
SIE ZU UNS
INS TEAM!

**BETREUUNGSKRAFT (M/W/D)
FÜR SENIOREN IN TEILZEIT/MINIJOB**

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg mit und ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Wir zahlen mind. 17,80 €/Stunde

BETREUUNGSDIENSTE EUSKIRCHEN GMBH
Spiegelstraße 7a | 53879 Euskirchen
Tel.: 02251 92952 -10
bewerbungen-eu@homeinstead.de
www.homeinstead.de/euskirchen/stellenangebote

Wir versuchen stets wohnortnah einzusetzen und suchen für den Kreis Euskirchen.

Familienpatenschaften: Unterstützung für junge Familien

Mit dem ehrenamtlichen Projekt Familienpatenschaften bieten wir ein Hilfeangebot für junge Familien mit kleinen Kindern. Ziel ist, jungen Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren möglichst früh eine zusätzliche Unterstützung anzubieten. Die Aufgaben der ehrenamtlichen Familienpaten sind vielfältig: sie übernehmen Einkäufe, helfen bei der Kinder- oder Hausaufgabenbetreuung, sind für Gespräche da, unternehmen Spaziergänge mit den Kindern oder gehen gemeinsam eine Tasse Kaffee trinken. Sie bieten somit ein heute wichtiges Gut an: Zeit!

„Die Gründe für eine Suche nach Unterstützung sind sehr vielfältig“, so Marion Engels, Koordinatorin der Familienpaten im Kreis Euskirchen. Aktuell hat sie zum Beispiel eine alleinerziehende Mutter auf der Warteliste, die aufgrund ihres Berufs zeitgleich mit der Tochter (im Kindergarten) nach Hause kommt. „Sie hat somit keine Minute Zeit, um einmal kurz durchzuatmen oder ohne Kind etwas im Haushalt zu erledigen. Hier wäre eine Unterstützung eines Familienpaten sehr hilfreich.“ Zudem hat sich eine Familie mit zwei Kindern (7 und 2 Jahre) bei Marion Engels gemeldet - der Vater ist berufstätig, die Mutter leider häufig krank. Sie sind neu zugezogen, haben noch nicht viele Kontakte und daher keine außerhäusliche Unterstützung. Jede zeitliche Form der Hilfe wird dankend angenommen.

Eine alleinerziehende Studentin mit kleinem Kind sucht ebenfalls dringend nach einer Unterstützung: „Die bisherige Hilfe durch berufstätige Großeltern und den Kindergarten kann einfach nicht alles abdecken“, führt Marion Engels dazu aus.

Freiwilliges Angebot ohne behördlichen Auftrag

Marion Engels ist nicht nur Ansprechpartnerin für interessierte Familien, sondern auch für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer oder solche, die es werden wollen. „Ich bespreche mit Eltern oder Alleinerziehenden sowohl die Wünsche und Chancen als auch die Grenzen einer Familienpatenschaft. Auf Wunsch stelle ich



Marion Engels, Ansprechpartnerin Familienpatenschaften

danach den Erstkontakt zwischen Familienpaten und Familie her. Anschließend können beide Seiten entscheiden, ob sie ein weiteres Miteinander möchten oder nicht.“ Denn das Angebot ist freiwillig und ohne behördlichen Auftrag. Die Paten besuchen die Familien etwa ein- bis zweimal in der Woche und werden für und während ihrer Einsätze geschult und begleitet. „Sie können sich jederzeit an mich wenden, um Fragen zu klären“, betont Marion Engels. Zudem bietet sie in der Arbeit mit den Familien Gespräche in deren häuslichem Umfeld wie auch in ihrer Beratungsstelle an.

Weitere Familienpaten gesucht

Das Projekt ist für viele junge Familien in unserer Region eine große Hilfe und daher immer mehr gefragt. Daher suchen wir weitere Ehrenamtliche, die Freude am Umgang mit kleinen Kindern und ihren Eltern haben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alle Familienpaten durchlaufen bei uns eine Präventionsschulung.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat oder Beratung zum Thema Familienpatenschaften in Anspruch nehmen möchte, wendet sich bitte an Marion Engels unter 0177 2079883 oder m.engels@caritas-eifel.de - weitere Informationen unter www.caritas-eifel.de.

Sie möchten ein wenig Ihrer Zeit verschenken?



Wir suchen Menschen, die ehrenamtlich Familien mit Kindern begleiten möchten.

Kontakt: ☎ **0177 2079883**



Bundesinitiative
Frühe Hilfen



„Ich war ja schließlich Stürmer“

Patrick Helmes schoss beim 1. FC Köln in 92 Spielen 47 Tore - Der ehemalige Fußball-Nationalspieler war zu Gast bei den „Geißböcken Nordeifel“ und wurde Ehrenmitglied - Derzeit EM-Experte bei RTL und Sky

Mechernich-Roggendorf - Der Ex-Nationalspieler und einstige Stürmer des 1. FC Köln, Patrick Helmes, ist derzeit im Zuge der Fußball-EM als Experte bei den Fernsehsendern RTL und Sky unterwegs, und dort ein gefragter Mann, wenn es um das Analysieren der EM-Spiele geht. An einem spielfreien Tag nutzte der 40-jährige Ex-Profi die Gelegenheit zu einem Abstecher nach Roggendorf, wo er den Monatsstammtisch des FC-Fanclubs „Geißböcke Nordeifel“ im Clublokal Zagreb besuchte. Bei ehemaligen Spielern und auch den aktuellen Funktionären des Kölner Geißbock-Clubs hat der Roggendorfer Fanclub einen guten Namen. Und so berichtete der Vorsitzender Günter Henk, dass Patrick Helmes der nunmehr 73. Besucher vom FC sei. Viele von ihnen seien auch Ehrenmitglied der Roggendorfer Geißböcke, die im nächsten Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiern. Und auch Patrick Helmes wurde jetzt diese Ehre zuteil, als die Vize-Vorsitzende Sandra Igel ihm die Ernennungsurkunde überreichte. Es gab viel zu erzählen an dem Abend, an dem sich der ehemalige FC-Kicker viel Zeit für seine Roggendorfer Freunde nahm. Eigentlich besuche er selten Stammtische von Fanclubs. „Doch hier mache ich das Günter zuliebe“, wies Helmes auf die fast 20-jährige Freundschaft mit dem Roggendorfer Vorsitzenden Günter Henk hin.



Auch Ex-Nationalspieler Patrick Helmes ist nun Ehrenmitglied der „Geißböcke Nordeifel“
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Fühlte sich wohl in der Gesellschaft der Roggendorfer FC-Fans: Patrick Helmes nutzte den EM-freien Tag für einen Besuch beim Stammtisch in Roggendorf.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Erfolgreich gepunktet
Henk hatte eingangs die Fußballkarriere des heute 40-jährigen Ex-Profis beleuchtet, der von 2005 bis 2008 und von 2013 bis 2015 insgesamt 92 Spiele für den FC Köln bestritt und 47 Tore erzielte. Seine von Henk beschriebenen Torerfolge kommentierte Helmes in Roggendorf recht cool: „Ich war ja schließlich Stürmer“. Beim FC hatte Patrick Helmes damals eine Auszeit genommen, als er von 2008 bis 2011 für den diesjährigen Double-Sieger Bayer 04 Leverkusen (57 Liga-Spiele, 28 Tore) und von 2011 bis 2013 beim VfL Wolfsburg (37 Spiele, 24 Tore) spielte, ehe er in die Domstadt zurückkehrte. Dem Bayer-04-Club aus Leverkusen steht er noch immer sehr nahe, da er den erfolgreichen Verein seit knapp zwei Jahren als TV-Experte mitbegleitet. „Dort stimmt die Struktur im Club und vor allem die Qualität der Mannschaft“, so Helmes. In der U-21-Nationalmannschaft bestritt er neun Spiele und schoss drei Tore; bei 13 Spielen im Trikot der Nationalmannschaft erzielte er zwei Treffer.

„Zweite Liga ist fast besser als die erste“
Hauptthemen beim Stammtisch mit dem Ex-FC-Profi waren die derzeitige Situation beim in die zweite Liga abgestiegenen FC Köln und natürlich die derzeit stattfindende Fußball-Europameisterschaft. Der Abstieg des FC sei kein Trainerproblem gewesen. Helmes: „Die Mannschaft hatte einfach zu wenig Qualität“. Hinzugekommen seien Ausfälle von Leistungsträgern: „Und ohne wirkliche Offensive kann man in der ersten Bundesliga nicht bestehen“. Er besuche noch regelmäßig die Spiele des 1. FC Köln, auch wenn es jetzt um Punkte in der zweiten Liga gehe, in der es der FC nicht leicht haben werde. Die Transfersperre sei zusätzliches Gift für den Verein. „Die zweite Liga ist nächsten Jahr ja fast besser als die erste“, beschreibt Helmes die zukünftige Konkurrenz des FC. Die zweite Liga sei mit Traditionsmannschaften wie dem HSV, den Knappen von Schalke 04 oder der Fortuna aus Düsseldorf außergewöhnlich stark besetzt. Helmes ist jedoch davon überzeugt, dass sich die Geißböcke keine Sorgen um einen Abstieg aus der zweiten Liga

machen müssen. Denn, so der Sky-Experte: „Auf die Zuschauer kann sich der FC verlassen, egal ob in der ersten oder der zweiten Liga“.

Der nächste Europameister?
Die Frage, wer wohl Fußball-Europameister wird, beantwortete Patrick Helmes analytisch: „Wir müssen nicht unbedingt Europameister werden, damit wir wieder stolz auf unsere Mannschaft sind“. Man müsse bei den Fans verspielten Kredit zurückgewinnen. Die Nationalmannschaft habe in den letzten Jahren kein gutes Bild auf, aber auch neben dem Platz abgegeben. Experte Helmes: „Doch aktuell haben wir wieder eine tolle Mannschaft, bei der viele dran glauben, dass wir Europameister werden können“. Mit Pero Banic, dem Inhaber des Restaurants Zagreb, führte Helmes eine ganz besondere Unterhaltung, denn Banic erkundigte sich nach dem kroatischen Nationalspieler Boris Zivkovic, der von 1997 bis 2003 bei Bayer Leverkusen gespielt, und 2005 mit Patrick Helmes zusammen beim FC gekickt hatte. Zivkovic habe damals regelmäßig mit Mannschaftskameraden das Roggendorfer Lokal besucht. Banic: „Bestell ihm mal viele Grüße von mir“.

Im April nächsten Jahres feiern die „Geißböcke Nordeifel“ in Roggendorf ihr 20jähriges Bestehen. Dann soll es einen „großen Aufmarsch“ von ehemaligen FC-Spielern geben. Dann werde auch Patrick Helmes wieder dabei sein. „Ich habe einen Super-Abend bei Euch gehabt“, verabschiedete er sich schließlich.
pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

Für alle, die mehr wollen: Das Power Knee

Die einzige motorbetriebene Oberschenkelprothese - jetzt kostenlos in Schleiden testen!

WIESO POWER?

Power (Energie) ist für uns alle von grundlegender Bedeutung und treibt jede Bewegung an, die wir machen. ProthesenträgerInnen stehen vor der Herausforderung, verlorene Gliedmaßen und Muskelkraft zu ersetzen. Mit Energie werden Deine Schritte leichter und Du kannst mehr von der Welt erleben.

GERINGERER ENERGIEAUFWAND

Prothesenträger verbrauchen 30-60 % mehr Energie als Menschen mit intakten Gliedmaßen. Das POWER KNEE senkt den Energieverbrauch beim Gehen im Vergleich zu herkömmlichen mikroprozessorgesteuerten Prothesenkniegelenken.

VERBESSERTE SYMMETRIE

Für die meisten ProthesenträgerInnen ist es eine Herausforderung, symmetrisch zu gehen. Dies beeinträchtigt die Ausdauer im Alltag und führt zu einem höheren Risiko für Schmerzen im unteren Rücken und Arthrose. Das POWER KNEE verbessert die Symmetrie bei Aktivitäten wie Gehen, Aufstehen und Treppensteigen.

POWER KNEE - FÜR WEN IST ES GEEIGNET?

Das POWER KNEE ist besonders geeignet für AnwenderInnen, die sich eine stärkere Unterstützung durch ihr Prothesenkniegelenk wünschen. AnwenderInnen wie zum Beispiel Tanja: „Wenn ich gehe, kostet es nicht mehr so viel Kraft.

Ich kam schnell gut zurecht und wusste, dass dies das perfekte Kniegelenk für mich war.“ Tanjas komplette Geschichte findet sich auf www.ossur.de

WIE FUNKTIONIERT DAS POWER KNEE?

Das Herzstück des POWER KNEE ist ein Motor, der fehlende Muskelkraft ausgleicht. Beim Gehen erlebt man damit eine aktiv motorisierte Schwungphase. Beim Aufstehen unterstützt die aktive Motorisierung. Wenn man Treppen oder Schrägen hinauf- oder hinabgeht, bietet das POWER KNEE die Unterstützung und Hilfe, die benötigt wird, um diese leicht zu bewältigen. Kurz gesagt: Das POWER KNEE sorgt sowohl kurz- als auch langfristig für mehr Symmetrie, Stabilität und Ausdauer.



Modernste Orthopädietechnik
seit über 30 Jahren!

Jetzt Termin vereinbaren!



Der beste Weg, die Vorteile des POWER KNEEs kennenzulernen, ist, es selbst bei einer kostenlosen Beratung in Schleiden auszuprobieren.

Die Vorteile des POWER KNEEs:

- Geringerer Energieverbrauch beim Gehen
- Anpassung an veränderte Geschwindigkeiten und Richtungsänderungen in Echtzeit
- Einfacheres Aufstehen durch aktiv motorisierte Unterstützung
- Nachahmung der menschlichen Muskelfunktion für ein natürlicheres Gangbild
- Treppen und Schrägen mit aktiv motorisierter Unterstützung meistern
- Kontrollierter Widerstand beim Hinuntergehen von Schrägen und Treppen
- Stehfunktion bei Belastung
- Bis zu 25 Stunden Akkulaufzeit und auswechselbarer Akku
- Personalisierbar mittels App
- Wetterfest



Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09 - 13 Uhr & 14.30 - 18 Uhr | Mi 09 - 13 Uhr | Sa geschlossen

Zentrale:

Am Markt 5 • 53937 Schleiden
Tel. 02445 8508-60 • Fax 8508-62

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

„Mark Twain der Eifel“ ist tot

Fritz Koenn (97) starb in seiner Wahlheimat am Rhein an den Folgen eines Unfalls -
Zahllose Veröffentlichungen auch unter Pseudonymen -
„Menschen und Mentalität der Nordeifel in ihrer ursprünglichen Mundart eingefangen“

Mechernich/Königswinter - Fritz Koenn ist tot. Der am 8. Mai 1927 in Hellenthal geborene bekannte Mundart-Schriftsteller und Ministerialbeamte verstarb Ende Juni an den Folgen eines Unfalls eine Woche zuvor in seiner Wahlheimat Königswinter.

„Fritz Koenn war nicht nur ein Poet, der diesen Namen wirklich verdient, auch wenn er „Platt“ schrieb“, sagt sein Rezipient und Freund Manfred Lang: „Fritz hat Menschen und Mentalität der Nordeifel in ihrer ursprünglichen Mundart eingefangen.“ „Mark Twain der Eifel“ nannte ihn der Künstler und Filmemacher Rolf A. Klunter, der 2020 für die Neuauflage von Koenns Erstlingswerk „Eefeler Stöckelcher“ einen Zwei-Stunden-Film drehte.

Fritz Koenn war „Nachkömmling“ seiner Eltern Helene und Clemens August. In seinem Heimatort Hellenthal war er mit Unterbrechungen (Köln, Blankenheim) wohnhaft - bis er 1963 aus beruflichen Gründen nach Kall und 1970 nach Königswinter zog. Sein Elternhaus in Hellenthal ist noch heute zu sehen. Es wurde um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert von Großvater Clemens Koenn, einem ursprünglich aus Oberreifferscheid stammenden Schreiner, erbaut, damals in der Luxemburger Straße 92, heute lautet die Adresse Trierer Straße 22.

Fritz Koenns Vater Clemens August war - wie er später auch - Postbeamter. Er übernahm das Haus von sechs Brüdern und einer Schwester. Mutter Helene geb. Koll war die Älteste von elf Kindern aus der sogenannten „Engelsburg“ in Wolfert. Im Hause Koenn war „Platt“ die Umgangssprache, Fritz und seine Geschwister wuchsen damit auf.

Erste Kontakte mit dem Hochdeutschen bekam er, als ihn seine sieben und zehn Jahre älteren Schwestern beten lehrten: „Müde bin ich, jeh zur Ruh, schließe meine Auren zu“. Später lernte das Kind in Kirche und Volksschule (1933-1938) die hochdeutsche Sprache bis zur Perfektion, so dass er sich im Berufsleben als gehobener Postbeamter

und später als Mitarbeiter im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit leidlich auszudrücken wusste.

„Ich war ein stets ruhiges Kind, malte gerne und spielte früh „Monk-Orjel“ und „Quetschböggel“, las viel und schrieb kleine Geschichten“, sagte Fritz Koenn im Interview. Als Zehnjähriger versuchte er sich bereits im Verfassen von „Kindheitserinnerungen“. Seit dem 13. Lebensjahr führte er regelmäßig Tagebuch in kleinformigen Taschenkalenden.

Slang der Mitschüler erforscht
Erste sportliche Aktivitäten waren Schlittschuhlaufen, Skifahren, Radfahren, Leichtathletik („Leistungsabzeichen“) sowie Schießübungen („Scharfschützenabzeichen“) auf Sportplatz und Schützenplatz, die in den 50er Jahren nach dem Bau der Olef-Staumauer im Wasser der Talsperre versunken sind. Fritz Koenn war schon als Junge ein begeisterter „Waldläufer“ mit Gleichgesinnten. Ihr bevorzugtes Revier lag zwischen Mühlbachtal und Oleftal (Waldkapelle, Narzissenwiese). Er wollte unbedingt Förster werden...

In seiner Gymnasialzeit in Schleiden (1938 bis 1947) beschäftigte sich Fritz Koenn nicht nur mit Latein, Literatur, Algebra und Geografie - ihm fiel auch auf, dass seine Mitschüler aus Lückerrath, Udenbreth, Dreibern und Blankenheim einen anderen Slang hatten, als er selbst. Der spätere Mundartschriftsteller entdeckte sprachliche Unterschiede in den Mundarten wie „bäede“, „bädde“, „bedde“ und „bödde“, die er in ein selbstgefertigtes Heft notierte. Fritz Koenn: „Das war der Beginn einer von nun an bewussten - und lebenslang andauernden Verbundenheit mit dem heimischen Dialekt und seinen örtlichen Spielarten. Im „Heimatbuch des Kreises Schleiden“ von Lehrer Peter Klinkhammer (1925) „studierte“ ich mit Eifer das Kapitel „Mundart, Sprach- und Sprechfehler, verstümmelte Ortsnamen“. Dort fand ich auch ein Mundartgedicht von Hubert Kamps



Gerührt und doch bestens gelaunt: Die Eheleute Maria und Fritz Koenn während der „Benefritzgala“ 2012 neben Hellenthals Bürgermeister Rudolf Westerburg. Foto: Anna Lang/pp/Agentur ProfiPress

(„Properität“), das mir sehr gut gefiel. Vermutlich war dies der Keim für eigene Aktivitäten auf diesem Gebiet...”

1943 wurde Fritz Koenn als 16-Jähriger mit Klassenkameraden von der Schulbank weg als „Luftwaffenhelfer“ zum Kriegsdienst eingezogen. Es war die erste längere Trennung von Familie und Heimat. Hierzu verfasste der Autor 2015 für das Jahrbuch des Kreises Euskirchen den Beitrag „Der Oberluftwaffenhelfer Franz“.

Das Wohnhaus Koenn in Hellenthal wurde wegen der näher rückenden Front und Gefahren durch Beschuss und Tiefflieger zwangsgeräumt und die Familie nach Wernigerode/Harz evakuiert, dem Wohnort der älteren Schwester. Die befürchtete Einberufung als Soldat zum Kriegsdienst mit der Waffe blieb aus - der Bescheid der Erfassungsbehörde, der den mit in den Harz geflüchteten Fritz erreichte, lautete „Vorläufig beurlaubt“.

„Die Radionachrichten aus der Heimat („Hellenthal wurde zum Höllental“) belasteten uns sehr“, erinnert sich Fritz Koenn: „Im Juli 1945 machten wir uns mit Pferd und Wagen auf unsicheren Straßen quer durch Deutschland auf eine abenteuerliche Heimreise.“ Dabei begleitete die Familie die immerwährende Ungewissheit über den Zustand von Dorf und Haus.

Fritz Koenns diesbezügliche Tagebuchaufzeichnungen und über den Neubeginn in Hellenthal erschienen zunächst als Fortsetzungsbericht in der Tageszeitung und wurden 2012 von Ralf Kramp als Taschenbuch im KBV-Verlag unter dem Titel „Als der Krieg zu Ende ging“ verlegt.

Abitur auf der Krankenliege
Hellenthal war bis zur Unkenntlichkeit zerstört, ganze Straßenzüge fehlten, Winkel und Gassen waren verschwunden. „Ein nostalgischer Gang durch Hellenthal“ erschien 2002 im Eifelvereinsmagazin „Die Eifel“. Die beruflich angestrebte Forstlaufbahn war wegen Zustrom von Fachleuten aus dem Osten für Neubewerber gesperrt, trotzdem machte Fritz ein freiwilliges Praktikum bei Förster Knauff im verminten Hollerather Wald.

Den täglichen Fußmarsch nahm der Praktikant gerne in Kauf. Im November 1945 begann die Schule wieder - und zwar unter primitivsten Umständen in einigen Räumen der Volksschule Holgenbach in Schleiden. Das eigentliche gymnasiale Schulgebäude im Driesch war im Krieg vollkommen zerstört worden. Den Schulweg durchs Schleidener Tal in die Kreisstadt absolvierten die Hellenthaler zu Fuß, Fritz später mit einem aus herumliegenden Einzelteilen zusammengebastelten Fahrrad („Et Filezepee“, 2002

erschienen im Jahrbuch des Kreises Euskirchen). Über seinen aktiven Einsatz beim Räumen der Dorfstraßen und Wege von Schutt und Trümmern und beim Bau einer Notkirche (heute Pfarrheim), sowie bei wieder-auflebenden dörflichen Bräuchen und Festlichkeiten wie Kirmes, 1. Mai und Fastelovend, für die Fritz Koenn Plakate malte und selbst aufhängte, berichtet der Autor in einem Beitrag für Walter Hanfs Schrift „Das Hellenthaler Land 1945-1955“. Die mündliche Prüfung für sein Abitur nach „Sonderlehrgang“ im April 1947 legte der Oberprimaner aus der Luxemburger Straße 92 in Hellenthal nach einem Beinbruch beim Skifahren auf der Krankentrage liegend ab: „Einmalig in den Schulannalen!“

Dichten kannst Du auch!

Fritz Koenn: „Ebenfalls 1947 fielen mir noch mal die Gedichte „Properität“ und „Pressfreiheit“ von Hubert Kamps in die Hände. Plötzlich hatte ich die Erleuchtung: So was möchtest - und kannst - du auch! Noch am selben Tag verfasste ich das Gedicht „De Abschrift“ und einen Tag später „Dr Permentikel“ - und fand damit bei der damals hier stärksten „Eifeler Volkszeitung“ dankbare Abnehmer. Meine volkstümlichen Gedichtchen erschienen fortan als „Lokalspitzen“ und wurden gerne gelesen und vorgetragen.“

Im Laufe der Jahre entstanden an die 500 meist heitere „Spitzen“, aber auch Besinnliches wie „Schworbels Abschied“ oder „Allersiele“. Unter der Rubrik „Eefeler Stöckelcher“ erschienen zusätzlich in Prosa sehr viele Episoden und Kurzgeschichten aus dem dörflichen Alltag.

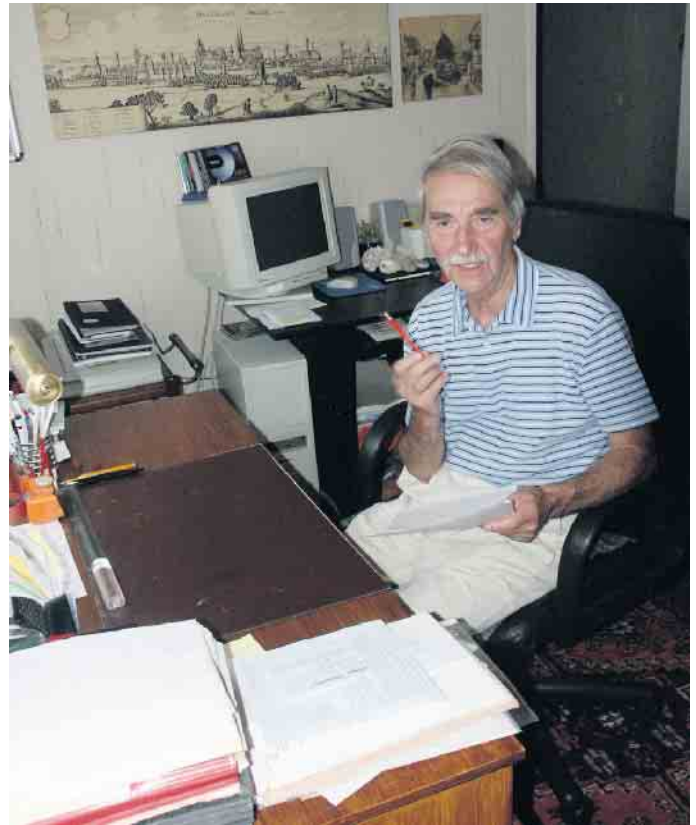
In seinem stichwortartigen „Lebenslauf“ notiert Fritz Koenn über Maria, die große Liebe seines Lebens: „Im Mai 1947 erste - und bedeutsame - Begegnung mit der knapp 16-jährigen Maria Klinkhammer aus Paulushof: Kam zum Einkauf von Maisbrot mit dem Rad nach Hellenthal und kehrte bei Verwandten im Haus schräg gegenüber ein. Ich humpelte mit meinem Gipsbein rüber und bot ihr in der Verwirrung der ersten Gefühle den alten Panzerwagen auf unserer Wiese am Kirchhof zum Kauf an. Sie lehnte dankend ab.“ Trotzdem wurde Weihnachten 1951 Verlobung gefeiert und im September 1952 traf man sich in

Kall auf dem Standesamt: „Bei der Fahrt nach Kall ging uns der Sprit aus. Mit Mühe schaffte es die alte Zündapp im Leerlauf bis zur Sistiger Tankstelle.“ Im Mai 1953 wurde kirchliche Hochzeit gefeiert, Ende 1954 kam Tochter Ulla auf die Welt, Sohn Volker folgte erst 15 Jahre später, inzwischen gibt es mehrere Enkel und Urenkel.

Fritz Koenn wurde im Herbst 1947 in den gehobenen Postdienst eingestellt und an verschiedenen eifelnahen Postämtern ausgebildet. Sein Schlussexamen bestand er im Dezember 1950. Berufliche Tätigkeiten in Blankenheim und Köln hemmten unteressen sein lieb gewonnenes Fabulieren „op Platt“ nicht. Im Gegenteil: 1953 wurde die Figur des „Ferkles Wellem“ ins Leben gerufen. „Leev Löckcher“, hieß es fortan jeden Samstag an hervorgehobener Stelle auf der ersten Lokalseite der „Kölnischen Rundschau“. Mit seinen volkstümlichen Inhalten und originalen Ausdrücken traf „Wellem“ genau den Geschmack der Leser. Folgerichtig tauchte alsbald „Tant Dresje“ in der Zeitung auf, die einen lebendigen, allerdings imaginären Briefwechsel mit „Ferkles Will“ führte. Denn hinter beiden Pseudonymen steckte bis im Sommer 2020 kein anderer als Fritz Koenn...

Bereits 1957 hatte sich „F.K.“ - inzwischen Postamtsvorsteher in Hellenthal - in seinem Metier einen gewissen Namen gemacht. Zu zahlreichen festlichen Anlässen wurde er gerne als Vortragender eingeladen. Die Kreisbildstelle Schleiden machte Tonbandaufnahmen einiger typischer Mundartarbeiten für das Kreis-Archiv. Der Kreis Schleiden unterstützte 1959 auch die Herausgabe seines Erstlings „Eefeler Stöckelcher“. Seit den 60er Jahren veröffentlichte Fritz Koenn regelmäßig Beiträge, auch längere Erzählungen, im Heimatkalender des Kreises Schleiden, illustriert von dem Kronenburger Bildermacher Rolf Dettmann, zum Beispiel „Mot dr Jeeß övver Langk“ oder „Et Danzkränzje“. In Kalendern und Zeitschriften des Eifelvereins erschienen zahlreiche Gedichte, Schilderungen und Aufsätze - auch in Hochdeutsch.

Ferkles Wellem, Dresje, Schäng Fritz Koenn war Hellenthaler Ortsvereinsvorsitzender des Eifelvereins, erarbeitete einen neuen



Fritz Koenn in seinem Schreibwinkel in Königswinter-Oberdollendorf. Dort verfasste unzählige Lieder, Gedichte, Romane und auch Wallfahrtsberichte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wanderführer für Ort und Umgebung, begleitete im Auftrag der Amtsverwaltung Busrundreisen und sammelte alte Fotos und überließ sie als Diasammlung dem Eifelverein. Koenn: „1961 stand die Hauptvorstandssitzung des Eifelvereins in Hellenthal unter dem Motto „Pflege der heimischen Mundart“ - ein mir bestens geeignetes Thema. Es gab einen Heimatabend auf der Wiltenburg mit mundartlichem Vortrag des frisch gekürten „Mundartwarts“ des Hauptvereins.“ Als Eifelvereins-Vorsitzender war Fritz damals automatisch auch Sitzungspräsident der Karnevalsgesellschaft „Ruet Jold“: „Gern erinnere ich mich an die Große Sitzung bei Lind unter dem Motto „Mir han Kuraasch“ (und keine Angst vor einem Bruch der Olef-staumauer). Auf einem übergroßen Gemälde der Sperrmauer klebten Hinweise auf „Basch 1“ und „Ress II“.“

1966 stellt die „Eifeler Volkszeitung“ ihr Erscheinen im Alt-kreis Schleiden ein - die Abonnenten hatten anderntags die „Kölnische Rundschau“ im Briefkasten: „Nach kurzer Zeit darf ich dort als „Dorps Schäng“ die wöchentlichen Geschehnisse in mundartlichen Reimen kommen-

tieren: „Wat die leiste Weich passeert, hät Dorps Schäng hee opnoteert.“ Sein Wechsel zum Bundesministerium und der Fortzug nach Königswinter hemmen seine schriftstellerische Arbeit nicht im Geringsten. „Die Abwesenheit der originären Heimat bewirkte bei mir eine viel stärkere Hinwendung zu den Wurzeln, die man bekanntlich erst richtig schätzt, wenn man sie verlassen hat“, so Fritz Koenn.

Zudem sehe man aus der Ferne die Heimat immer etwas verbrämt - ein weiterer Anreiz, immer wieder gedanklich dorthin zurückzukehren, so Koenn: „So bin ich auf diese

Fortsetzung auf S. 24



konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Weise auch am Rhein und in Sichtweite von Drachenfels und Petersberg im Herzen, Denken und Fühlen ein mehr als echter Eifeler - genauer „Hellenthaler“ geblieben!“

Theaterstücke und Mundartmessen
F.K. war ein Experte und wurde gerne zu Vorträgen in und über „Eefeler Platt“ eingeladen oder um Beiträge zu Veranstaltungen und Versammlungen gebeten. Auch Interviews beim Bürgerradio und im Hörfunk (SWR 3) folgten. Ein Beitrag zum Handbuch „Das rheinische Platt“ des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erschien sowie eine Vorstellung als Mundart-Autor in der Zeitschrift „Neues Rheinland“ 7/77 und 12/77.

Fritz Koenn schrieb mehrere Theaterstücke und Mundart-Messen. Seine Einakter wurden in Hellenthal durch den Wolferter Theaterverein („Alles Schwindel“ und „Dat Testament“) aufgeführt. Manfred Lang brachte in den 70er Jahren in Bleibuir mit Clemens Hirtz und „Ossi“ Petter Fritz Koenns Eefeler Stöck „Wie die Noobesch Tant bahl no Kölle jefahre wär“ auf die Bühne. Das Stück ist in der oben genannten Produktion sowohl im Buch als

auch auf der Kunstfilm-DVD zu finden.

Wie feinfühlig und pietätvoll Fritz Koenn mit Sprache umzugehen weiß, kann man in seinen Mundart-Messen „De Hellich Mess op Eefeler Platt“ (1995), „Eefeler Kirmes-Mess“ (1996), „Eefeler Fastelovends-Mess“ (2001) und „Eefeler Piljer-Mess“ (1999) erkennen. Da stimmt alles, vom Eingangslied bis zum Schlusssegen - und viele derjenigen, die mit Fritz Koenn Mundartgottesdienst gefeiert haben, hatten am Ende Tränen innerer Anrührung und Andacht in den Augen stehen...

In den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts veröffentlichte Fritz Koenn drei längere Heimaterzählungen, die zunächst als Fortsetzungsromane in der Tageszeitung erschienen und in den 2000er Jahren von Ralf Kramp im Hillesheimer KBV-Verlag neu herausgegeben wurden: „Die Belagerung von Reifferscheid 1385“, „Die Eifeler Hungersnot 1816/17“ und „Kriegsende 1944/45“. Als mundartliches Zugeständnis sind wenigstens die Dialoge durchweg in Platt...

Von Abelong bos Zau Dich Jong
Als 50-maliger Mitpilger verfasste Fritz Koenn 1985 eine Chronik der

traditionellen Fußprozession von Kreuzberg nach Barweiler zur „Gottesmutter mit der Lilie“ sowie als begeisterter Radfahrer einen „Radwanderführer Nordeifel“. Von ihm erschienen zahlreiche heimatkundliche Beiträge und Erlebnisberichte in Zeitungen, Zeitschriften, Kalendern und Jahrbüchern. In verschiedenen eifelbezogenen Anthologien ist Fritz Koenn mit Lyrik und Prosa vertreten.

Als sein Lebenswerk nach jahrzehntelanger Sammlung von Mundartbegrifflichkeiten erschien 1995 im Aachener Helios-Verlag erstmals „Von Abelong bos Zau dich Jong“. Das Standardwerk Nordeifeler Mundart erschien in mehreren erweiterten Auflagen. Es ist für Fritz Koenn die „Krönung meiner mundartlichen Bemühungen“. Ebenso die Verleihung des Rheinlandtalers 2002 und ein unter anderem von Manfred Lang und Ralf Kramp mit der Gemeinde Hellenthal organisierter und gestalteter „Ovend für Fritz Koenn“ 2012 in der Aula der Hauptschule.

Wer nach einer treffsicheren Titulierung für einen lieben Mitmenschen sucht, nehme getrost die 1995 bei Helios

erschienene Sammlung „Eifeler Schimpfwörter, Neck-, Spott- und Spitznamen“ zur Hand - ein Gemeinschaftswerk des Nordeifeler Fritz Koenn mit der Südeifelerin Liesel Kalka.

Ralf Kramps Hillesheimer KBV-Verlag brachte zuletzt 2020 Fritz Koenns Erstlingswerk „Eefeler Stöckelcher“ in einer mit Manni Langs Kolumnen ergänzten Version in Buchform heraus. Rolf A. Klünter drehte dazu einen von der VR-Bank Nordeifel, der Gemeinde Hellenthal und der Agentur ProfiPress geförderten Zwei-Stunden-Film über Fritz Koenns Werk. Er ist zusammen mit dem Buch (ISBN 978-3954415571) für 19,50 Euro im Buchhandel erhältlich.

Die VR-Bank Nordeifel ließ vor Jahren ihr Unternehmensleitbild von Eifeldichter Fritz Koenn auf Platt übersetzen. Darin heißt es: „De Mensche leijen os besongdesch am Herze. Os Mitjlieder, Kongde unn Kollaeje könne sich op os verlosse. Zesaame stoon unn zesaame joon - dat mäht unn hält os stärk. Mir jehüere vass bejeneen, höck unn övvermoer...“

pp/Agentur ProfiPress

„Die Woge“ im Stella Maris

Ehepaar Bruch und Künstlerin Beata Spitz spendeten Mechernicher Hospiz zwei abstrakte Gemälde

Mechernich - Wer im Mechernicher Hospiz Stella Maris wohnt, soll sich wohl fühlen. Dafür sorgt in der vom Sozialwerk Communio in Christo e.V. betriebenen Einrichtung neben dem Personal auch die Ausstattung und Dekoration der Räumlichkeiten. Dahingehend steuerten das Ehepaar Anni und Prof. Dr. Harald-Robert Bruch Ende Juni ein Gemälde der Künstlerin Beata Spitz mit dem Titel „Die Woge“ bei.

„Das Werk haben wir direkt in einem Hospizzimmer aufgehängt. Verbunden mit dem Wunsch, den Gästen eine wohlige Atmosphäre zu schaffen und durch die künstlerische Inspiration die Gedanken fließen lassen zu können“, wie Einrichtungsleiterin Sonja Plönnes betont.

„Urlaub im Kopf“

Die Eheleute Bruch sind als Mitglieder im „Rotary Club Bornheim“ sozial engagiert. Der Kontakt zum Hospiz wurde durch Heiner Dieroff, dem Vorsitzenden des Mechernicher Fördervereins, hergestellt.

Auch die Künstlerin, Beata Spitz, engagiert sich im „Rotary Club“. In Warschau geboren lebt sie nun bereits seit 1985 in Deutschland. Hauptberuflich ist sie CEO einer Unternehmensberatung, als Künstlerin legt sie ihren Schwerpunkt auf abstrakte Kunst. „Malen ist für mich wie Urlaub im Kopf und ein meditativer Prozess“, so Spitz.

Von der Hospizarbeit im „Stella Maris“ war sie so beeindruckt, dass sie der Einrichtung spontan ein zweites Bild überließ. Für die



Das Bild „Die Woge“ von Beata Spitz überreichten Anni Bruch und Prof. Dr. Harald-Robert Bruch Ende Juni dem Hospiz „Stella Maris“ in Mechernich. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Geschenke bedankt sich auch der Förderverein sowohl bei der Künstlerin, als auch bei den Eheleuten Bruch: „Wir sind uns

sicher, dass die Bilder in ihrem neuen Zuhause viel sinnstiftende Freude bringen werden!“

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Der Sommer in der Therme Euskirchen

Wohlfühlzeit am Paradise Beach



Das ist der perfekte Sommer! Lust auf fruchtige Cocktails, auf türkisblaue Lagunen und auf glitzernde Außenpools? Auf chillige Sounds und Entspannung unter Südseepalmen? Genießen Sie Sommerwellness mit vielen Highlights. Im Juli und August für die ganze Familie geöffnet! Die Therme Euskirchen begrüßt Sie im Paradies unter Palmen. Genießen Sie Ihren perfekten Sommer - den ganzen Tag lang

oder auch nur ein paar Stunden. Ein leckerer Cocktail an der Strandbar, Erfrischung in den Außenpools, dazwischen ein Saunagang in der Textilsauna am Beach, ehe Sie sich beim Sonnenbad im Schatten der Südseepalmen erholen. Das Spa-Erlebnis mit Sauna und Verwöhnzeremonien schafft herrliche Ablenkung.

Beach Weekends

An den sonnigen Wochenenden gibt's Live-Musik am Paradise Beach

(jeden Freitag-Sonntag bei warmen Temperaturen). Dann genießen Sie erfrischende Cocktails und pure Entspannung am Beach. Ein Bad im Außenpool, chillen am Strand und gemeinsame Erholung mit den besten Freunden oder der Familie.

Familienzeit unter Palmen

Im Juli und im August erleben Sie den Paradise Beach und das Palmenparadies mit der ganzen Familie. Genießen Sie gemeinsam Süd-

seefeeling, Palmen und Erfrischung für Groß und Klein mit einem abwechslungsreichen Sommer- und Ferienprogramm voller Action und kreativen Angeboten. Bereiten Sie sich mit der neuen BLUPHORIA-App ganz einfach auf Ihren Thermenbesuch und die einzigartigen Wellness-Erlebnisse vor. Alle Infos zum Thermen-Sommer 2024 und zur BLUPHORIA-App finden Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.



THERME
EUSKIRCHEN

**Dein Thermensommer
mit all seinen Highlights!**

Willkommen in der Therme Euskirchen!

Genieße den Sommer am Paradise Beach und erlebe unvergessliche Sommermomente voller Entspannung, Erholung und paradiesischer Events. Genieße erfrischende Cocktails, entspanne in türkisblauen Lagunen und Außenpools.



Erfahre mehr unter badewelt-euskirchen.de/sommer

Menschen kompetent gemacht

Ilona Raabe (66) baute mit Patrick Dost das Familienbildungswerk des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen in 25 Jahren auf, jetzt wurde die 66-Jährige in den Ruhestand verabschiedet



Warfen im Pressegespräch einen Blick zurück auf 25 Jahre Bildungsarbeit beim Roten Kreuz im Kreis Euskirchen: Ilona Raabe und Patrick Dost. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen - „Ikone der Familienbildung“ nennt man im Landesverband des Roten Kreuzes in Düsseldorf Ilona Raabe (66), die nicht nur das Familienbildungswerk im Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen über 25 Jahre lang aufgebaut und weiterentwickelt hat. Die zweifache Mutter und Großmutter hat die letzten Jahre darüber hinaus als Mitarbeiterin in beratender Funktion den Landesverbandes Nordrhein mit Aufbau- und Entwicklungstipps in zahlreichen anderen Kreisverbänden unterstützt. Am Mittwoch, 17. Juli, wurde die seit 30 Jahren in Zülpich-Dürscheven lebende gebürtige Kattowitzerin in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin als Chefin der Familienbildung ist seit einigen Jahren Heike Iven, ihr Nachfolger an der Spitze der Bildungsakademie Daniel Larres. Patrick Dost, ihr ehemals einziger Mitarbeiter in der Aufbauphase der Bildungsarbeit im Roten Kreuz, ist heute deren vorgesetzter Bereichsleiter für Aus- und Fortbildung, Familien- und Seniorenarbeit. Er bescheinigt Ilona Raabe Energie, Zähigkeit und Durchhaltevermögen, Eigenschaften mit denen sie zielstrebig und unermüdlich das Kursangebot des Roten Kreuzes von 360 Unterrichtsstunden 1998 auf heute knapp 8000 Stunden gesteigert hat. Zehntausende Menschen sind in diesen Jahren beim Roten Kreuz in jeder Hinsicht fit fürs Leben gemacht worden, körperlich und durch die Steigerung ihrer mentalen und geistigen Fähigkeiten. **Hundert Dozenten unter Vertrag** Der Renner sind nach wie vor Eltern-

Kind-Kurse, Schwangerschaftsgymnastik und Baby- und Kinderschwimmen, anfangs in einem Schwimmbad kreisweit, heute in acht. Aber auch politische und kulturelle Bildung und berufliche Qualifikation sind im Angebot. Bis zu hundert Dozenten stehen als Honorarkräfte unter Vertrag, das Management in der Familienbildung haben Heike Iven, Maren Dederichs, Manuela Rusterberg, Bettina Differding und Sabine Kluge in den Händen. Angefangen hat alles Ende der 90er Jahre mit einem kleinen Büro, in dem zwei geringfügig Beschäftigte arbeiteten. Damals war die Familienbildung mit Sitz in Zülpich nur eine Dependence des Düsseldorfer Landesverbandes. 2002 stieß Patrick Dost zu Ilona Raabe, außerdem gab es noch einen Zivildienstleistenden. 2004 kam die Anerkennung als eigenes Bildungswerk. „Wir haben uns nie als Konkurrenten anderer Anbieter gesehen“, bilanzierte Ilona Raabe vor ihrem Abschied im Gespräch mit der Presse: „Wir haben vorhandene Angebote für Mütter und Kinder, Familien und anfangs vor allem für Senioren ergänzt und erweitert, um insgesamt mehr Möglichkeiten für unsere Kunden zu schaffen.“ Das Angebot hat sich kontinuierlich erweitert, es ist angepasst und ergänzt worden. Elternkompetenzkurse werden inzwischen online genutzt, die meistens beide berufstätigen Eltern brauchen flexiblen Zugang zu den Informations- und Bildungsmöglichkeiten. Außerdem gibt es im Kreisgebiet



Ilona Raabe mit Andrea Wollgarten am Gemünder Rotkreuz-Kindergarten. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

unterschiedliche soziale Konstellationen, denen die Familienbildung gerecht zu werden versucht: „In Dollendorf braucht niemand offene Spielgruppen, in Weilerswist sind sie ein Muss“, so Ilona Raabe. **DRK ersetzt Mehrgenerationenfamilie** „Die Outdoor-Spielgruppen und die Waldspielgruppe von Sabine Heines wären vor 25 Jahren noch nicht gebraucht worden“, so Patrick Dost: „Da sind die „Pänz“ auf den Dörfern noch selbständig in die Natur ausgeschwärmt und auf Bäume geklettert...“ Ähnlich sehe es mit den ELTERNSTART-NRW-Kursen für junge Eltern aus, die das Rote Kreuz in einem Programm der Bundesregierung anbietet, das Mütter und Väter mit Wissen bereichert, das früher in Mehrgenerationenfamilien wie selbstverständlich von den Großmüttern an die Enkel weitergegeben wurde. Inzwischen gibt es beim Roten Kreuz mehr als 700 Kurse pro Jahr. Manche Dozenten wie die ersten Kursleiterinnen überhaupt, Beate Höhner und Miriam Nachtkamp, sind immer noch dabei. Die Palette der Themen reicht von klassischer Erste-Hilfe Ausbildung, Ehrenamtsausbildungen und berufliche Weiterbildungen über Entspannungs- und Gesundheitsangebote bis zu

weiterbildenden Tagesausflügen und mehrtägigen Reisen. Man kann sich in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation anleiten lassen - oder gleich selbst eine Qualifikation als Kursleiter erwerben. „Ohne Ilona Raabe wäre die Familienbildung nicht da, wo sie ist“, ließ Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker wissen. „Bildung sowie eine konsequente und liebevolle Erziehung waren mir schon immer sehr wichtig“, sagte die scheidende Bildungsmanagerin des Kreisverbandes Euskirchen selbst, die vor ihrer hauptberuflichen Tätigkeit fürs Rote Kreuz einen Montessori-Kindergarten in Düsseldorf leitete und später als selbständige Expertin Kurse gab. Dost hob die Entwicklung der Bildungsarbeit in den vergangenen Jahren hervor, erwähnte die Vielfalt des Angebots, das mittlerweile das gesamte Kreisgebiet abdeckt. Seinen ganz besonderen Dank richtete er an Ilona Raabe und den früheren Kreisgeschäftsführer Rolf Zimmermann. „Ohne Euch wäre ich jetzt nicht da, wo ich bin“, sagte Dost. Das komplette Bildungsangebot des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen ist auf der Webseite www.drk.eu abruf- und als pdf-Datei ausdrückbar. **pp/Agentur ProfiPress**



Rechtzeitig vorsorgen - selbstbestimmt entscheiden

Warum jeder über eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung nachdenken sollte

Eigentlich weiß jeder, wie wichtig es ist, für den Fall einer schweren Erkrankung oder für die letzte Lebensphase, Vorsorge zu treffen. Denn nur mit schriftlichen Vollmachten und Verfügungen kann man selbstbestimmt und bindend entscheiden, was im Ernstfall mit einem passiert. Trotzdem schieben viele Menschen das Thema vor sich her. „Es ist oft ein schwerer Schritt, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen“, weiß Vorsorgespezialist Thomas Gmeinder von der Pflegeberatung compass. „Aber damit ein Leben und Sterben in Würde und nach den eigenen Vorstellungen möglich ist, sollte man sich zumindest einmal Gedanken dazu machen - selbst, wenn man sich schließlich ganz bewusst gegen eine Vorsorge entscheidet.“



Gute Beratung hilft bei der Planung

Ein erster Schritt bei der Versorgungsplanung ist die Vorsorgevollmacht. „Sie sorgt dafür, dass die von mir gewünschten Menschen für mich aktiv werden können. Der Umfang ist dabei frei zu bestimmen“, so Gmeinder. Vordrucke gibt es online. Wer über seine mögliche medizinische Versorgung bestimmen möchte, sollte zusätzlich eine Patientenverfügung verfassen. „Das ist komplizierter, weil man verschiedene Szenarien durchgehen und jeweils Entscheidungen treffen muss“, erklärt der Experte. Helfen könne hier neben Textbausteinen aus dem Internet vor allem eine gute Beratung, etwa durch den Hausarzt oder einen Rechtsbeistand. „Auch Pflegeberater und -beraterinnen kennen sich mit der Thematik gut aus. Sie können beim Abbau von Hemmschwellen unterstützen, wertvolle Tipps und Denkanstöße geben und auf geeignete Ansprechpartner hinweisen“, ergänzt Gmeinder. Unter der Service-Nummer 0800 101 88 00 bietet compass kostenfreie Pflegeberatung für jeden an. Wer nicht gleich durchkommt, kann den Rückrufservice auf der Webseite

Wer über seine letzte Lebensphase selbstbestimmt entscheiden möchte, sollte sich rechtzeitig Gedanken machen und eventuell fachkundigen Rat einholen.

Foto: DJD/compass private pflegeberatung

www.compass-pflegeberatung.de nutzen.

Oft ist ein Testament sinnvoll

Weitere Möglichkeiten im Rahmen einer Versorgungsplanung sind eine Betreuungsverfügung, die erst im Falle einer gerichtlich angeordneten Betreuung greift, sowie ein Testament. Weitere Informationen und Infomaterial gibt es unter www.pflegeberatung.de.

Das Testament ist besonders dann sinnvoll, wenn der Nachlass komplex oder die gesetzliche Erbfolge für den eigenen Fall nicht passend ist. Alle Dokumente sollte man sicher, aber für die wichtigen Personen gut auffindbar, aufbewahren. Gegen eine geringe Gebühr kann man sie zusätzlich beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer unter www.vorsorgeregister.de registrieren lassen. (DJD)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

Wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflagedienst.de

Guter Abschluss, guter Milchpreis

Hochwald Milch zeigt sich zufrieden mit der Geschäftsentwicklung für 2023 - Der Umsatz sank entgegen dem Branchentrend lediglich um 0,4 Prozent auf etwas über 1,9 Milliarden Euro



Das Hochwald-Werk Obergartzem aus der Luft: Die Genossenschaft präsentierte jetzt gute Zahlen für 2023. Laut Unternehmen sank der Umsatz trotz schwieriger Rahmenbedingungen lediglich um 0,4 Prozent. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Vorstände Thorsten Oberschmidt (v.l.), Detlef Latka und Thilo Pomykala blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr für die „Hochwald Milch eG“. Foto: Hochwald/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Obergartzem - Die „Hochwald Milch eG“ konnte bei ihrer Vertreterversammlung Ende Juni gute Zahlen vorlegen. Demnach lag der Umsatz für 2023 bei etwas über 1,96 Milliarden Euro, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. Entgegen dem Branchentrend bedeutet das lediglich ein Minus von 0,4 Prozent. „Das Jahr 2023 war ein gutes Geschäftsjahr für Hochwald, an die Mitglieder unserer Genossenschaft konnte ein Milchpreis deutlich über dem Bundesschnitt ausbezahlt werden“, teilt Hochwald mit. Zu den guten Zahlen hat auch die vor zwei Jahren in Betrieb genommene

Produktionsstätte in Mechernich beigetragen. Schließlich ist sie die modernste Molkerei Europas. In Zeiten von multinationalen Krisen und Kriegen sind die Zahlen aber keine Selbstverständlichkeit. „Stark gestiegene Energiepreise und die immer noch anfälligen globalen Lieferketten haben unser Unternehmen beeinflusst.“ 2,17 Milliarden Kilogramm Milch wurden im vergangenen Jahr für „Hochwald“ angeliefert, etwa 7,2 Millionen mehr als im Jahr zuvor. Rund 2000 Mitarbeiter hat die Unternehmensgruppe. **Prepared for tomorrow** 2023 wurde das „Joint Venture AHL“ mit der belgischen „Solarec

SA“ beendet, die „Schütten & Lemmerholz GmbH“ wurde erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. „Mit der Übernahme von Schütten & Lemmerholz öffnen wir uns die Tür zum Buttermarkt und werden dieses Geschäftsfeld in den kommenden Jahren strategisch entwickeln“, so Detlef Latka, Chief Executive Officer der „Hochwald Foods GmbH“. Die Unternehmensgruppe führte im vergangenen Jahr die „ITW-Haltungsformkennzeichnung“ ein, demnach seien etwa 60 Prozent der genossenschaftlichen Milchmenge nach „Haltungsformstufe 3“ zerti-

fiziert. Außerdem trat sie der „Science Based Targets Initiative“ bei, die Maßnahmen rund um ihre CO2-Reduktion dokumentiert. Hochwald: „Die Strategie, Prepared for tomorrow, Vorbereitet für morgen“ wird konsequent weiter umgesetzt. Die Ausrichtung auf die weiße Linie wird ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleiben, genauso wie die Internationalisierung.“ Man gehe aufgrund der Umsatzentwicklung in den ersten Monaten dieses Jahres von einem ähnlichen Jahresumsatz wie im Vorjahr aus. **Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress**

Neuer Vorstand in zwei Anläufen

Mechernicher Prinzengarde hat gewählt

Mechernich - Die „Prinzengarde Mechernich 1972 e.V.“ hat einen neuen Vorstand gewählt. Ursprünglich sollte diese Neuwahl bereits im Mai stattfinden. Während dieser Sitzung erklärte sich aber niemand bereit, die Position des ersten Vorsitzenden von Karl „Charly“ Theißen zu übernehmen. Daher wurde sie ohne Beschluss auf Mitte Juni vertagt. Mit Michael Sander als Wahlleiter konnte der Vorstand schlussendlich doch gewählt werden: Michael Hammer wurde erster und Rainer Kratz zweiter Vorsitzender. **Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress**



Der neue Vorstand der „Prinzengarde Mechernich 1972 e.V.“ Foto: PGM/pp/Agentur ProfiPress



Lasern statt lebenslänglich

Wie man ungeliebte Tattoos am besten und mit wenig Schmerzen wieder los wird

Mit einem Tattoo ist es ein bisschen wie mit einer Ehe: Eigentlich soll es das ganze Leben halten, macht aber nicht immer dauerhaft glücklich. Mancher möchte dann den Körperschmuck wieder loswerden - vielleicht, weil das Motiv über die Jahre verblasst und unschön geworden ist, womöglich aber auch, weil das in Urlaubslande gestochene Bild nach der Rückkehr in den Alltag einfach peinlich ist. Heute ist es mit einer Laserbehandlung möglich, Tattoos recht effektiv wieder zu entfernen. Dabei werden die Farbpigmente in der Haut mit energiereichen Lichtimpulsen zerkleinert und können danach vom Körper abtransportiert werden. Am besten gelingt das bei dunklen Farben, denn helle Töne nehmen weniger Lichtenergie auf.

Schutz vor Sonne und Schmerzen

Eine Laserbehandlung sollte immer vom Hautarzt oder einem ähnlich qualifizierten Behandler durchgeführt werden. In der Regel sind mehrere Sitzungen erforderlich. Dazwischen müssen jeweils vier bis acht Wochen Pause eingehalten werden, in denen die behandelte Haut nicht der Sonne ausgesetzt werden darf. Die beste Zeit für eine Tattoorentfernung sind deshalb die dunkleren Monate des Jahres, allerdings ist bei großem Leidensdruck auch das ganze Jahr über eine Behandlung möglich. Ausnahme: Soll ein frisch gestochenes Tattoo gleich wieder entfernt werden, muss die Haut erst

vollständig abgeheilt sein, was etwa nach zwei bis drei Monaten gegeben ist. In jedem Fall muss man bei einer Laserbehandlung mit Schmerzen rechnen, die ungefähr so stark sind wie beim Stechen des Bildes. Um diese zu lindern, kann eine örtliche Betäubung der Haut mit dem Wirkstoff Lidocain sinnvoll sein. Er wird mit einer Creme - etwa LidoGalen aus der Apotheke - 30 Minuten vorher auf die betroffene Stelle aufgetragen und kann die Schmerzen für etwa zwei Stunden kontrollieren - Tipps zur Anwendung gibt es unter www.lidogalen.de. Da eine Sitzung meist nicht länger als 30 Minuten dauert, reicht dies völlig aus.

Gute Hautpflege nach der Behandlung

Nach jeder Laserbehandlung braucht die Haut gute Pflege, damit sie sich erholen kann und mögliche Nebenwirkungen minimiert werden. Gegen Schwellungen und Rötungen ist ein Kühlpack hilfreich, außerdem sollte regelmäßig eine entzündungshemmende Wundsalbe aufgetragen werden. Eine Woche lang sind dann Sport, Schwimmen im Chlorwasser und Saunagänge verboten, Sonnenbäder während der gesamten Behandlungsdauer. Wer sich anstelle des entfernten Tattoos ein neues Bild in die Haut stechen lassen möchte, sollte damit mindestens ein halbes Jahr warten - und das Motiv diesmal noch sorgfältiger auswählen. (DJD)



Um eine Tätowierung möglichst komplett zu entfernen, sind meist mehrere Laserbehandlungen nötig.

Foto: DJD/www.galenpharma.de/Getty Images/praetorianphoto

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Oliver Wetzel Juwelier
Goldschmiedemeister

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

info@juwelier-wetzel.de

GLADITZ
GLADITZ PERSONALTRAINING
Sport | Ernährung | Gesundheit

Ihre persönliche Fitness kommt zu Ihnen!

- Sport- sowie Entspannungsmassagen auch in Kombination mit Rückenaufbautraining, Sommer-Abnehmprogramme
- Betriebliche Firmenfitness und Gesundheitsprävention sowie Gruppentraining (4 - 12 Personen)

Oliver Gladitz Personal Training
0151 211 600 91
oliver@gladitz-personaltraining.de
www.gladitz-personaltraining.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



„Am besten, wir gewöhnen uns im Lotto...“

Ortstermin im vom Hausschwamm infizierten Gebälk von St. Lambertus in Holzheim ergab technische Lösungsmöglichkeiten, schadhafte Balken auszutauschen, ohne das Dach abzudecken



Gut lachen nachdem feststeht, dass es weitergeht mit der Sanierung des Holzheimer Kirchendachstuhls, ohne dass das Dach abgedeckt werden muss haben (v.l.) Steinmetz Jan Schwierien, Dipl.-Ing. Gaspare Masala vom Kölner Ingenieurbüro Schwab-Lemke, Architekt Max Ernst, Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer und Kirchenrendantin Gerda Schilles. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Holzheim - Baustopp oder geht es weiter mit der Renovierung der Holzheimer Pfarrkirche St. Lambertus? Diese bange Frage bewegt seit Wochen nicht nur die 400 Gläubigen der Gemeinde. Auch Pfarrer Erik Pühringer, dem auch für Holzheim zuständigen Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Barbara, bereiten Feuchtigkeitsschäden und Hausschwamm schlaflose Nächte, seit die Kirche im Dezember 2022 praktisch über Nacht für einsturzgefährdet erklärt und geschlossen werden musste. Anfang Juli kam er jetzt auf dem Bagerüst am Kirchenschiff mit einer illustren Expertenrunde zusammen, die über die weiteren Schritte beriet. „Wir haben es mit dem Hausschwamm zu tun“, konstatierte Architekt Max Ernst aus Zulpich. Und zwar seien gerade die dicksten und massiv wirkenden Eichenbalken im Dachstuhl weit schlimmer betroffen als vermutet, so Pfarrer Erik Pühringer. Diplom-Ingenieur Gaspare Masala vom Kölner Ingenieurbüro Schwab-Lemke, der mit seinem Kollegen Erik Jardelet beim Ortstermin dabei war, hat ganz aktuell eine Lösung gefunden, wie man die maroden Balken im Gebälk austauschen

kann, ohne das Dach abzudecken. „Sonst drohten weitere Feuchtigkeitsschäden in Gebälk und Decke“, so GdG-Leiter Erik Pühringer.

Denkmalschutz mit dabei

Auch die Stadtverwaltung Mechernich war durch ihren Stadtplaner und obersten Denkmalschützer Thomas Schiefer vertreten. Ebenso Bistumsarchitekt Klaus Kaulard, der Steinfachmann Jan Schwierien, Holzexperte Lothar Rosenbaum und Tobias Dropmann-Fischer als geprüfter Sachverständiger für Holzschutz der Konservierungs- und Restaurierungsfirma „Conex Art“ aus Essen. Neben Pfarrer Pühringer leisteten auch Kirchenrendantin Gerda Schilles und die Holzheimer Kirchenvorstände Helga Leinenbach, Jochen Emonds, Franz-Josef Lingscheidt und Peter Schneider ihre Beiträge. „Am wichtigsten war es, festzustellen, ob und wie es weitergeht“, so Erik Pühringer: „Wir sind tatsächlich in gewisser Weise aus einer Sackgasse heraus.“ Allerdings wissen jetzt alle Beteiligten auch, dass nicht nur das Kirchenschiff der 1844 nach Plänen von Architekt Johann Peter Cremer errichteten Pfarrkirche komplett renovierungsbedürftig ist. Es wurde in der Expertenrunde am Mittwoch ebenfalls attestiert, dass sich auch



Komplett eingerüstet ist die Pfarrkirche St. Lambertus in Holzheim innen und außen. Helga Leinenbach, die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende, und Kirchenvorstand Jochen Emonds berichten vor Ort, dass die Gottesdienste seit Weihnachten 2022 im benachbarten Pfarrheim gefeiert werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

im Gebälk des Glockenturm schadhafte Stellen befinden.

Erik Pühringer: „Eine davon kann nicht auf die lange Bank geschoben werden, da sie zu einem Einsturz führen könnte. Sie muss dringend behoben werden, am besten so lange das Gerüst noch steht, da sonst das frisch sanierte Dach erneut beschädigt würde. Dafür wollen wir das Vorhandensein des umfangreichen Gerüstmaterials ausnutzen und nicht irgendwann wieder neu anfangen müssen“.

Andere Fragen bleiben einstweilen ungelöst, wie eine Sperre ohne große optische Veränderungen, die zwischen Dachstuhl und Giebel eine weitere Ausbreitung des Hausschwamms verhindern soll. Was die Kosten der umfangreichen Holzheimer Kirchenrenovierung betrifft, hüllen sich zurzeit noch alle Beteiligten in Schweigen. Der bisher bekannte Rahmen betrug 1,6 Millionen Euro. Auf der Basis der gewonnenen neuen Erkenntnisse könne man „vorsichtig daran gehen, die weiteren Schritte zu kalkulieren“, wie es Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer ausdrückt.

Von gewonnenem Geld erbaut

Helga Leinenbach, die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende, und Kirchenvorstand Jochen

Emonds berichteten vor Ort, dass die Gottesdienste seit Weihnachten 2022 im benachbarten Pfarrheim gefeiert werden. Einige Pfarrangehörige seien allerdings auch dazu übergegangen, in Nachbarparreien die Heiligen Messen zu besuchen.

Stadtplaner Thomas Schiefer erklärte am Rande des Ortstermins, dass der Erhalt der vielen Kirchen im Stadtgebiet große Herausforderungen mit sich bringe. Einerseits würden die Gemeinden und das Bistum insgesamt durch Kirchengaustritte an Menschen und Finanzen schwächer, andererseits steige der Finanzbedarf für die Renovierung. Weihnachten 2022 war die Pfarrkirche St. Lambertus praktisch von einem Tag auf den anderen wegen Einsturzgefährdung geschlossen worden. Durch Kondenswasser konnte sich der Hausschwamm ausbreiten und die Holzkonstruktion schädigen.

Der Westturm von St. Lambertus ist der älteste Baukörper und stammt vermutlich von der ursprünglichen Kirche, die im Jahr 1067 erwähnt wird. In den folgenden Jahrhunderten wurde das ursprüngliche Gotteshaus mehrfach umgebaut.

Als Pfarrer Damian Velder (1791-1861) und seine Verwandten einen großen Lotteriegewinn gemacht

hatten, stifteten sie das Geld für eine neue Kirche. Sie wurde 1844 nach Plänen von Architekt Johann Peter Cremer errichtet, die Bauleitung hatte Franz Matthias

Plum, der schon vor J. P. Cremer einen Plan entworfen hatte. Am 21. September 1845 wurde die Kirche benediziert. Anschließend wurden Decke und die Ostwand,

1903 die übrigen Wände ausgemalt. 1972, 1975 und 1978 musste die Kirche bereits restauriert werden. Beim jetzigen Ortstermin scherzten Teilnehmer angesichts der unwäg-

baren Kosten: „Am besten, wir spielen nochmal Lotto... vielleicht haben wir ja nochmal Glück wie Pfarrer Velder.“
pp/Agentur ProfiPress

Im Gummiboot über den Hades

Pfarrjugend der GdG St. Barbara besuchte die Rur bei Monschau und gleichzeitig den griechischen Götterhimmel - Fahnenklaus gescheitert, Gottesdienst gefeiert



Blick vom Altar auf einen Teil der Open-Air-Gottesdienstgemeinde im „Camp St. Agnes 2024“ zu Beginn der Sommerferien in Widdau an der Rur. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Vor der Nachtwanderung und nächtlichen Aufführungen am Lagerfeuer stärkten sich die jungen Christen erst einmal mit selbstgebackenem Stockbrot. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Widdau - Mit der griechischen Mythologie und ihrem verzweigten Götterhimmel beschäftigten sich über 50 Kinder und Jugendliche im „Camp St. Agnes“, das 2024 seine Zelte zu Beginn der Sommerferien im Pfadfinderlager Widdau an der Rur aufgeschlagen hatte.

Bei einem Spieletag musste „Hades“, der Grenzfluss zur Unterwelt, mit einem Schlauchboot überquert werden, Pfeile und Speere mussten mit Artemis, der Göttin der Jagd, um die Wette geschleudert und geworfen werden und Gewichte gestemmt wie der Halbgott Herkules, der vom Göttervater Zeus und der sterblichen Alkmene abstammt. Poseidon, der Gott des Meeres, Bruder des Zeus und einer der zwölf olympischen Gottheiten, entstieg dem Süßwasser der Rur und forderte von den Teilnehmern den Wassertransport mit ungewöhnlichen Hilfsmitteln und über weite Strecken. Aphrodite erwartete die kombinierte Überwindung eines Parcours in Zweierteams, wobei der Sehende seine/n

Partner/Partnerin mit Worten und Hinweisen über die gewundene Hindernisstrecke lenken musste.

Es ging um „Typ Gott“

Bei so vielen Gottheiten mit verschiedenen Aufgaben im griechischen Götterhimmel war es gar nicht so einfach, Meditations- und Gottesdienstthemen im christlichen Zeltlager der GdG St. Barbara Mechernich zu finden. Doch der Monschauer Pfarrer und frühere Regionaljugendseelsorger Hardy Hawinkels, der das Camp St. Agnes seit 20 Jahren besucht, hatte eine zündende Idee.

Es ging bei der gemeinsamen Gottesdienstvorbereitung aller Kinder und Jugendlichen um den „Typ Gott“, also Gottesbilder und Gottesvorstellungen, die sich die Menschen so vom Schöpfer aller Dinge bis zum Erlöser der Menschheit machen. Die einen Lagerteilnehmer bauten einen Altar und stellten ein Birkenkreuz und Sitzmöbel unter freiem Himmel auf, andere suchten Gebete und Texte aus und trugen sie vor, wieder andere formulierten und verlasen Fürbitten oder studierten Lieder und Musik ein.

Wieder andere führten szenisch jene Stelle aus dem Matthäusevangelium auf, in der Jesus seine Freundinnen und Freunde fragt, für wen ihn die Menschen halten. Die alles entscheidende Frage richtet er schließlich stellvertretend für alle Menschen an Petrus: „Für wen aber hältst Du mich?“ Und der antwortet: „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Im zwölfköpfigen Betreuerteam befanden sich neben den Lagerleitern Holger Stürmer und Peter Heimbach auch die Küchenfrauen Simone Groß und Christine Roggendorf sowie Caroline Tesch, Steffi Meyer, Katja Linden, Melina Sporkett, Fabian Hensch, Noah Klinkhammer und Andreas Kurth sowie als spiritueller Begleiter Diakon Manfred Lang.

1995 gegründet

Letzterer hatte das „Camp St. St. Agnes“ 1995 zusammen mit seinen Pfarrgemeinderatskollegen Karlheinz Mertens, Hannelore Ackermann sowie Hermann und Gisela Kolvenbach zunächst als Pfarrjugendzeltlager der Pfarre St.

Agnes in Mechernich-Bleibuir begründet.

Die Zeltplätze wechseln von Jahr zu Jahr, meist zwischen Niederrhein und Mosel - auch Skarszewy, die polnische Partnerstadt von Mechernich, wurde bereits angesteuert. Im vergangenen Jahr lagerten die Kinder und Jugendlichen vom Bleiberg am „Finger Gottes“, der Burgruine Schloßtal bei Dollendorf, 2025 will das Team seine Zelte auf einem anderen Platz an der Rur bei Dedenborn aufschlagen.

Die Kinder und Jugendlichen mussten auch in diesem Jahr verschiedene Dienste selbst übernehmen. Dazu gehört die Mithilfe bei der Vorbereitung der Mahlzeiten und beim Tischdecken und Wiederabräumen, Putzdienst und Nachtwache. Der Versuch Nichtlagerangehöriger, die selbstgestaltete Lagerfahne zu stehlen - ein überbrachtes Pfadfinderritual - scheiterte an der Aufmerksamkeit der St.-Agnes-Campmitglieder.

pp/Agentur ProfiPress



Das E-Bike sorgenfreier abstellen

Digitaler Diebstahlschutz für das Pedelec

Fahrräder sind ein beliebtes diebesgut. Allein im Jahr 2021 wurden über 233.000 Fälle in Deutschland polizeilich erfasst - die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Einen wachsenden Anteil daran machen E-Bikes aus: Sie sind teurer als



Motorräder



Automobile



Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb
EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service



HONDA

Wir sind **JOBRAD** Partner.

Hüttenstr. 59 · 53925 Kall

Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com

**E-Bikes
ab Lager
vorrrätig**



Sorgenfreier unterwegs: Mit einem digitalen Diebstahlschutz wird das Abstellen von E-Bikes noch sicherer. Foto: DJD/Robert Bosch

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!





Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str.7

53879 Euskirchen 50226 Frechen

Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

herkömmliche Fahrräder und daher bei Langfingern besonders beliebt. Umso wichtiger ist es, Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die einen Diebstahl erschweren.

Wichtige Grundlage: Fahrradschloss und Abstellort

E-Bikes sollten grundsätzlich immer mit einem robusten Fahrradschloss abgeschlossen werden. Damit Diebe kein leichtes Spiel haben, empfiehlt es sich, das E-Bike an einem fest verankerten Fahrradständer oder einem Laternenpfahl anzuschließen. Außerdem spielt auch der Abstellort des E-Bikes eine Rolle: Tagsüber eignen sich Plätze, die belebt und von allen Seiten einsehbar sind. Nachts sollten E-Bikes in der Garage oder im Keller abgestellt werden. Ist das nicht möglich, gilt es, einen Ort zu wählen, der gut beleuchtet und im Optimalfall belebt ist.

Das E-Bike schlägt selbst Alarm

Daneben sind zusätzliche digitale Schutzfunktionen wie „eBike Alarm“ von Bosch sinnvoll. Diese lässt sich über die „eBike Flow App“ aktivieren und sorgt für noch mehr Sicherheit und besseren Schutz. Wird das E-Bike abgestellt und ausgeschaltet, aktiviert sich das Alarm-Feature automatisch. Das Smartphone dient dabei als digitaler Schlüssel. Macht sich jemand ohne diesen am E-Bike zu schaffen, reagiert

das System mit einem zweistufigen Alarm. Bei einer leichten Bewegung schreckt die Funktion den Dieb mit kurzen Ton- und Lichtsignalen ab. Wird das E-Bike stärker bewegt oder gar entwendet, alarmiert das Feature die Umgebung mit einem deutlich wahrnehmbaren Warnton. Gleichzeitig wird eine Benachrichtigung an das Smartphone des Besitzers gesendet und die Tracking-Funktion startet. Somit lässt sich die Position des E-Bikes nachverfolgen und an die Polizei weitergeben - wichtig ist das vor allem in den ersten beiden Stunden, um die Chance zu vergrößern, das Rad wiederzufinden.

Das E-Bike jederzeit im Blick

Für ein sorgenfreieres Abstellen sorgt zusätzlich die Möglichkeit, jederzeit den Standort und den Sicherheitsstatus des E-Bikes zu überprüfen. Zusätzlich dient ein Sicherheitsfeature zum Deaktivieren der Motorunterstützung. Ob es aktiv und damit die Motorunterstützung deaktiviert ist, signalisieren kurze Töne, Lichter und Symbole auf der Bedieneinheit LED Remote, dem Display oder Smartphone.

Unter www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-protect gibt es weitere Tipps für einen wirksamen Diebstahlschutz fürs E-Bike. (DJD)

Fitness steigern mit Spaßfaktor

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät nutzen

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben: Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Denn wer mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung radelt, bringt mehr Bewegung in den Alltag - nicht nur bei Besorgungen oder einem Ausflug ins Grüne, sondern gezielt beim Workout.

Trainingsdaten stets im Blick

Mal so richtig auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst. Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi individuell einstellen und auf die persönliche Fahrweise sowie auf die Trainingsziele abstimmen. So lässt sich die elektrische Zusatzkraft nach Bedarf von dynamischer Unterstützung, etwa beim E-Mountainbiking, bis zu gleichmäßigem Support, etwa auf längeren Radtouren, passend dosieren. Natürlich wollen passionierte Sportler ihre Leistungswerte und deren Entwicklung laufend dokumentieren, und das am liebsten digital. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich die Tour- und Fitnessdaten über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Sie vernetzt die Antriebseinheit, den Akku, das Display und die Bedieneinheit miteinander. Die Biker können auf diese Weise die gewünschten Einstellungen bequem vornehmen oder auch Updates empfangen und das Rad somit über viele Jahre auf dem aktuellen Stand halten. Zusätzlich arbeitet die App als digitaler Trainer mit anderen beliebten Tourenplanungs- und Fitness-Helfern wie komoot, Strava und Apple Health zusammen.

Tipps für das Training mit dem E-Bike

Während der Tour haben die E-Biker ihre aktuellen Daten stets im Blick, wahlweise über ein separates Display oder das Smartphone am Fahrradlenker. Zu den wichtigsten Informationen zählen unter anderem Höhendaten, Leistungswerte, die Trittfrequenz und

die Anzeige der verbrannten Kalorien. So sehen E-Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren und können auf diese Weise ihr Sportprogramm optimieren. Mit dem richtigen Training ist das E-Bike ein effektiver Fettverbrenner und Fitnessturbo. Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen. Ein weiterer Tipp: E-Biken in der Gruppe macht noch mehr Spaß und fördert erfahrungsgemäß die persönliche Motivation.

(DJD)



Das E-Bike ist das passende Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten.

Foto: DJD/Bosch eBike Systems/Julian Mittelstaedt



BIKEFITTING

ERGONOMIEBERATUNG

BODYSCAN



Wir sind umgezogen:

Auf der Heide 25 · 53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



Ausflugsziel für die ganze Familie

In Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen Grenze, gibt es einiges und auch immer wieder Neues zu entdecken. Es gibt gleich mehrere Ausstellungen und interessante Shops und Einkaufsmöglichkeiten.
Gerade in der Ferienzeit, wenn das Wetter wieder nicht mitspielt

und es bewölkt ist und regnet sind die Ausstellungen ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.
Zum einen die berühmte ArsKRIPPANA, welche zu jeder Jahreszeit interessant ist, es wird nicht nur Kunst und Kultur gezeigt. So ist aktuell eine besondere 3D-Instal-



lation des flämischen Meisters Pieter Brueghel zu bewundern.
Nicht nur die tatsächliche Größe der ArsKRIPPANA wird sie verblüffen, nein, auch die Vielfalt der darin zu bestaunenden Angebote.
Dann die ArsFIGURA, eine Pup-

pen- und Automatenausstellung mit interessanten Einblicken in alte vergangene Zeiten und auch ferne Kulturen. Schlendern Sie durch den Nachbau einer Gasse des 19. Jahrhunderts, wie damals zur Kaiserzeit, und lassen Sie sich

Bewegende Welten

direkt an der belgischen Grenze





Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL Gültig vom 19.7. - 30.7.2024, solange Vorrat, außer bei Druckfehlern!

Tel. 06557/9019412

 Eduscho à la Carte 500 gr. vac. 3,39 €	 Dallmayr Crema Prodomo 1 Kilo Bohnen 9,49 €	 Jacobs Auslese Klassisch 500 gr. vac. 3,09 €	 Tchibo Feine Milde 500 gr. Bohnen 5,29 €
---	--	---	--

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Ars KRIPPANA





Ars FIGURA





Ars TECNICA





Ars MINERALIS





FREUDE FÜR
Grenz Genuss
DIE SINNE

Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

34

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 15 – 26. Juli 2024 – Woche 30



begeistern vom animierten Treiben der damaligen Zeit. Genießen Sie die zauberhafte und detailreich in Szene gesetzte Welt, mit wertvollen Sammlungen antiker, moderner und mechanischer Puppen.

Die ArsKrippana und die ArsFigura sind von dienstags bis sonntags geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Eine Vielzahl an Erlebnisswelten.

Dann gibt es die ArsTECNICA, Modellbahnausstellung - mit mehr als hundert Zügen auf einer mehr als 200qm großen H0-Anlage. Technik im Modell, welche nicht nur Kinderaugen zum Staunen bringt.

Im gleichen Gebäude befindet sich die Ausstellung „Grenzgeschichten“ auch „OldHistories“ genannt.

Ein Dorf, zwischen den Fronten und zwischen zwei Ländern und vielen Geschichten, die dieser bedeutsame Ort zu erzählen hat. Geschichten aus dem damaligen Nachkriegsgeschehen, vom Kaffeeschmuggel, von Wilderern und dem Wiederaufbau.

Die historische Nachkriegs-Ausstellung OldHISTORIES - passerderweise im Alten Zollamt untergebracht - ist eine Hommage an unsere Heimat und nimmt Sie mit auf eine Reise in die anfänglich noch düstere, aber dennoch hoffnungsvolle Zeit des Wandels. Eine Zeit, in der die Menschen kreativ wurden, um ihr Überleben zu sichern.

Die ArsTECNICA ist von dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Unsere kleinen Tipps: Schlendern Sie noch durch die ArsMINERALIS, das Schmuck-, Mineralien-, Naturheilmittel-Fachgeschäft, mit einem breiten Angebot kleiner und großer Schätze. Hier findet man auch Geschenkkideen in allen Preisklassen.

Direkt gegenüber ist der belgische Supermarkt DELHAIZE, mit den günstigen Kaffeepreisen und einer riesigen Auswahl an belgischen Spezialbieren und Schokolade. Dort gibt es auch den leckeren belgischen Kuchen im Café-Bistro Old Smuggler zu genießen.



Und nicht zu vergessen: Das Möbel-Outlet Ludwig - eine breite Auswahl von Markenmöbeln zu günstigen Preisen. Infos und Öffnungszeiten:

www.losheimermöbeloutlet.com

Adresse fürs Navi:

GrenzGenuss - Prümer Str. 55 -

53940 Losheim/Eifel

www.grenzgenuss.net



Teufel, Tod und Heavy Metal

Till Burgwächter, Rockpoet und Weltenbeobachter, liest in der Satzveyer Burgbäckerei aus seinen aktuellen Büchern - Los geht es am Samstag, 3. August, ab 17 Uhr

Mechernich-Satzvey - Nach diversen Werken über die Eigenheiten von Rock und Heavy Metal zieht er auf seiner aktuellen Tour auch noch den Sensenmann und ein paar Werwölfe mit rein. Mit „er“ ist Till Burgwächter, Rockpoet und Weltenbeobachter, gemeint, der mit seiner Lesung „Teufel, Tod und Heavy Metal“ am Samstag, 3. August, zu Gast in der Satzveyer Burgbäckerei ist. Ab 17 Uhr wird der Journalist und Autor aus seinen aktuellen Büchern lesen. Burgbäckerei-Besitzer Teddy M. Schmitz

kündigt das Event so an: „Was passt besser zu Gevatter Tod als ein sattes Slayer-Riff? Die Lesung verspricht einen wilden Ritt durch die düsteren Steppen des menschlichen Daseins. Mit viel schwarzem Humor im Gepäck.“ Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

Till Burgwächter wurde 1975 in Gifhorn geboren, er atmet und arbeitet als freier Journalist und Autor in Braunschweig. Neben diverse Veröffentlichungen in Magazinen und Zeitschriften



Mit viel schwarzem Humor im Gepäck kommt Till Burgwächter am Samstag, 3. August, um 17 Uhr zu einer Lesung in die Satzveyer Burgbäckerei.

Foto: Veranstalter/pp/
Agentur ProfiPress

entstanden und entstehen Bücher wie „Die Wahrheit über Wacken“ (ab 2005), „Neues aus Trueheim“ (2013), „Happy Metal“ (2015), „111 Gründe Nachbarn zu hassen“ (2017), „How to Survive den Tod“ (2020), „100 Seiten Metallica“ (2023) oder „Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten - Wacken“ (2024). In diesen Büchern beschäftigt sich Till Burgwächter mit seinen liebsten Hobbys: Heavy Metal, Fußball, Horrorfilme oder für was er sonst gerade bezahlt wird.

pp/Agentur ProfiPress

Wichtiges Thema für Diabetiker

Die Mechernicher Selbsthilfe-Gruppe trifft sich am Dienstag, 6. August, um 18 Uhr im Ambulanten Zentrum - Dieses Mal werden Brot- und Kohlehydrateinheiten thematisiert

Mechernich - Was sind Broteinheiten (BE)? Was sind Kohlehydrateinheiten (KE)? Und sind beide für den Diabetiker wichtig? Diesen und weiteren Fragen ist das nächste Treffen der Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe Mechernich gewidmet. Oliver Totter wird zum Thema referieren und auch für eine Diskussion bereitstehen. Das Treffen findet statt am Dienstag, 6. August, um 18 Uhr im Seminarraum des Ambulanten Zentrums, Stiftsweg 17. Oliver Totter leitet gemeinsam mit dem Apotheker Dr. Peter Schweikert-Wehner die Selbsthilfe-Gruppe. Beide freuen sich über Interessierte, die mehr über

Diabetes lernen und erfahren und die sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten. Denn genau dazu ist die Gruppe da: Sie soll dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen, der praktischen Lebenshilfe sowie der gegenseitigen Unterstützung und Motivation dienen. Die beiden Leiter der Gruppe stehen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung, Dr. Peter Schweikert-Wehner per Mail an info@apotheke-mechernich.de oder telefonisch unter 02443-904904, Oliver Totter unter info@ra-totter.de oder per Telefon unter 02443-3145500. **pp/Agentur ProfiPress**



Um Brot- und Kohlehydrateinheiten geht es beim nächsten Treffen der Diabetiker-Selbsthilfe-Gruppe Mechernich, das am Dienstag, 6. August, um 18 Uhr im Seminarraum des Ambulanten Zentrums, Stiftsweg 17, stattfindet. Foto: pixabay/pp/Agentur ProfiPress

„Rostfrei“, die Zweite

Münstereifeler Rockband kommt erneut in den DODO-Treff - Am Samstag, 27. Juli, wird ab 19 Uhr in Firmenich gerockt - Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum



Mit „Rostfrei“ kommen betagte, aber knallharte Rocker im ungerosteten Zustand in den DODO-Treff. Am Samstag, 27. Juli, rocken sie ab 19 Uhr den Biergarten. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Firmenich/Obergartzem - Weil es so schön war, gleich noch einmal. Nach ihrer Premiere im vergangenen Juli kommt die Münstereifeler Rockband „Rostfrei“ am Samstag, 27. Juli, erneut in den Firmenicher DODO-Treff. Dann werden sie ab 19 Uhr den Biergarten rocken. Das kündigt Elke Kläser vom Doppeldorf-Treff-Team an. Das rockige Gastspiel findet bei freiem Eintritt statt. Der Hut geht rum. Die Band gibt es seit 2019. Jojo Joisten (Gesang), Peter Rosue (Gitarre/Harp), Peter W. Schmitz (Gitarre), Bruno Baum (Bass) und Boris Baum (Schlagzeug) sind

jahrzehntelang in unterschiedlichen Bands unterwegs gewesen. Ihr Credo ist Spielfreude und handgemachte Musik. Rostfrei ist keine Cover-Band im klassischen Sinn: „Wir spielen die Stücke so, als hätten wir sie selbst komponiert“, so Bruno Baum: „Da kann es durchaus vorkommen, dass eine seichte Schmuse-Nummer wie Seals „Crazy“ im knallharten Gewand daherkommt.“ Elke Kläser: „Die Getränke werden kühl und die Sonnenschirme aufgespannt sein - daher freuen wir uns auf jede Menge Besucher.“ **pp/Agentur ProfiPress**

ROSTFREI



Livemusik-Event | DODO-Treff Biergarten

Sa. 27.07.24 | 19:00 Uhr

Geöffnet ab 18 Uhr Eintritt frei!

DODO-Treff, Zum Sportplatz 1a, 53894 Firmenich

www.DODO-Treff.de

Initiatoren für Kultur und Wissenswertes im Landkreis Nordrhein-Westfalen

Dritte Orte

VEREINSKARTILL FIRMENICH-ÜBERAMTSELN

DODO

Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für das Rostfrei-Konzert am Samstag, 27. Juli, im DODO-Treff. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Kommern tanzt und schießt

Schützenfest von 16. bis 18. August - Partys, großer Festzug, Tombola und mehr

Mechernich-Kommern - Zum traditionellen Schützenfest lädt die „St. Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Kommern“ auch in diesem Jahr wieder in die Kommerner Bürgerhalle ein. Von 16. bis 18. August gibt es dort unter anderem eine „Linedance Party“, „Summer DanceNight“, einen großen Festzug und das Königsschießen.

Los geht's am Freitag, 16. August, um 19 Uhr mit der „Linedance Party“ bei Livemusik von Patrick Koers, der Eintritt kostet zehn Euro. Am Samstag, 17. August, wird dann geschossen - zunächst ab 14.30 Uhr um die Würde der Pokalkönigin, die aktuell Heike van Meckern gehört. Eine Stunde später folgt das Schießen um die Würde der Schützenliesel, um 16.30 Uhr das Schießen der Ortsvereine.

Um die Würde des Bürgerkönigs, aktuell Florian Belgrad, wird um 17.30 Uhr geschossen, um 19 Uhr folgt der Festzug der Majestäten. Um 20 Uhr startet dann die „Summer DanceNight“, eine Open-Air-Party mit DJ Axel. Der

Eintritt ist frei.

Schildträger gesucht

Sonntags um 9.30 Uhr startet dann die Heilige Messe mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Um 13 Uhr werden die auswärtigen Vereine empfangen, bevor um 14 Uhr der Festzug mit anschließendem Platzkonzert des Musikvereins Eicks startet.

Für den Festzug werden noch Kinder und Jugendliche gesucht, die gerne ein Schild der befreundeten Vereine und Musikkapellen tragen möchten. Interessierte werden gebeten, sich um 13.30 Uhr an der Bürgerhalle Kommern einzufinden.

Um 15 Uhr findet das Preis-schießen der befreundeten Schützenbruderschaften statt, ab 15.45 Uhr erfolgt dann die Ziehung der Tombola-Gewinne. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, für kleine Gäste sind eine Hüpfburg, eine Anlage zum Bogenschießen und das „Ciuciu Bonbonwerk“ auf dem Festplatz an der Bürgerhalle.

Wer wird Schützenkönig?

Das Schützenfest endet mit dem



Die amtierenden Majestäten und die Schützen der „St. Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Kommern“ freuen sich auf ihr traditionelles Schützenfest vom 16. bis 18. August.

Archivbild: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Schießen um die Würde des Schützenkönigs um 17 Uhr. Amtierender Schützenkönig ist Wolfgang Henric-Petri. Im Anschluss findet die Proklamation der neuen Majestäten statt, danach klingt das Wochenende mit einem Platzkonzert des ortseigenen Tambourcorps „Einigkeit“ aus.

Die Schützen bedanken sich schon jetzt bei den Kommernern, die zum großen Fest den Ort mit Fahnen schmücken. Falls es noch Einwohner gibt, die gerne eine Kommerner Fahne hätten, können diese sich an die Schützengesellschaft oder an Ortsbürgermeister Rolf Jaeck wenden.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Musikfest auf der Georgswiese

Musikverein Kallmuth feiert 66-jähriges Bestehen mit befreundeten Kapellen am 17. August - Kinderprogramm und After-Show-Party

Mechernich-Kallmuth - Seit 66 Jahren erfreut der „Musikverein Kallmuth e.V.“ nun schon die Herzen der Menschen mit Musik. Dies will man am Samstag, 17. August, mit einem Musikfest auf der Georgswiese gebührend feiern. Ab 14.30 Uhr geht es los. Geboten wird „Spiel und Spaß für Kinder“, musikalische Unterhaltung von 15 bis 21 Uhr mit der Musikkapelle Nettersheim, dem Musikverein Lessenich und dem Musikverein Frohngau sowie eine After-Show-Party.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, heißen Leckereien von „Ulis Frittenbude“ und Bier vom Fass gesorgt. „Wir freuen uns auf Euch!“, so der Verein.

pp/Agentur ProfiPress



Der Musikverein Kallmuth feiert am 17. August sein 66-jähriges Bestehen mit befreundeten Kapellen, Kinderprogramm und einer After-Show-Party.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 28. Juli 10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim Predigt: Pfarrer Stöhr	Sonntag, 4. August 10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Roggendorf Predigt: Pfarrer Stöhr	Sonntag, 11. August 10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim Predigt: Pfarrerin Frentzen-Stöhr	Sonntag, 18. August 10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf
Sonntag, 6. August 10 Uhr - Abendmahl-Gottesdienst in Roggendorf	Freitag, 9. August 18 Uhr - Friedensgebet in DBH		Predigt: Pfarrer Stöhr Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), Mechernich statt. Das Gemeindebüro ist vom 5. bis 12. August geschlossen.

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 26. Juli 18 Uhr - Roggendorf Messfeier	9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst	Samstag, 3. August 15 Uhr - Strempt Tauffeier	9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
Samstag, 27. Juli 15 Uhr - Weyer Taufe	10 Uhr - Communio in Christo Messfeier	16 Uhr - Strempt Messfeier Kirmes m. Friedhofsgang	10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle	10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier	17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle	10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier	10.45 Uhr - Mechernich Messfeier in der Alten Kirche	17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier	10.45 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche
19 Uhr - Glehn Messfeier	Dienstag, 30. Juli 9 Uhr - Alte Kirche Mechernich Messfeier	17.30 Uhr - Nöthen Messfeier von u. mit Jugendlichen	Dienstag, 6. August 9 Uhr - Alte Kirche Mechernich Messfeier
19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier	Mittwoch, 31. Juli 9 Uhr - Weyer Messfeier	19 Uhr - Berg Messfeier	Mittwoch, 7. August 9 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier	Donnerstag, 1. August 9 Uhr - Vussem Messfeier	Sonntag, 4. August 9 Uhr - Floisdorf Messfeier	18 Uhr - Strempt Messfeier
Sonntag, 28. Juli 9 Uhr - Eicks Messfeier	Freitag, 2. August 18 Uhr - Bergheim Messfeier	9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier	Donnerstag, 8. August 9 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Messfeier		9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier	19 Uhr - Harzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier		9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier	Freitag, 9. August 18 Uhr - Roggendorf Messfeier
09.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier			

SPORT

Fußball-Verband Mittelrhein integriert FVM-Liga inklusiv in regulären Spielbetrieb

Seit der Saison 2018/19 gibt es die FVM-Liga inklusiv, in der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in verschiedenen Altersklassen Fußball spielen.

Zur neuen Saison 2024/25 wird die FVM-Liga inklusiv in den regulären Spielbetrieb des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) überführt und über das DFBnet organisiert. Die FVM-Liga inklusiv wird in der kommenden Spielzeit in drei Altersklassen angeboten: Ü 19 für Senior*innen, U 19 für A- und B- Junior*innen und U 15 für C- und D-Junior*innen. Eine gültige WDFB-Spielberechtigung ist für alle Spieler*innen Voraussetzung, um in der FVM-Liga inklusiv spielen zu können.

In der vergangenen Saison nahmen insgesamt 16 Teams an der Liga teil, die in zwei Ü-Ligen und einer U-Liga organisiert waren. Das Ziel der FVM-Liga inklusiv ist es, jeden Monat einen Spieltag im Turniermodus zu veranstalten, wobei jeder Verein einen Spieltag ausrichtet. Diese Veranstaltungen fördern eine schöne Zusammenkunft der Teams mit einem konstruktiven Austausch.

In der Saison 2024/25 spielen die Mannschaften der Altersklasse U 15 und U 19 grundsätzlich samstags ihre Turnierspieltage, die Ü19 sonntags. Alle weiteren Informationen, unter anderem die gültigen Durchführungsbestimmungen, werden rechtzeitig vor dem ersten Turnierspieltag veröffentlicht.

Aus technischen Gründen ist in dieser Saison eine Mannschaftsmeldung noch nicht über das DFBnet möglich. Die Vereine können ihre Teams über das E-Postfach Ihres Vereins verbindlich an den zuständigen Staffelleiter bis 31. Juli melden.

Bei Fragen zur FVM-Liga inklusiv steht FVM-Inklusionsbeauftragter Gökhan Erdek (goekhan.erdek@fvm.de) zur Verfügung.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Autokennzeichen müssen lesbar sein

Schmutzig, verblasst oder durch einen Unfall beschädigt: Manche Autokennzeichen sind kaum noch erkennbar - doch eine gute Lesbarkeit ist gesetzlich vorgeschrieben. Was tun, wenn Reinigen nicht hilft? Wer das Nummernschild selbst ausbessert, kann sich in Schwierigkeiten bringen.

Die Kennzeichen aller Fahrzeuge müssen auch auf ausreichende Entfernung jederzeit lesbar sein: Das ist gesetzlich klar geregelt. Deshalb sollten Verschmutzungen durch Dreck oder Schneematsch regelmäßig entfernt werden. Sonst ist ein Verwarngeld von fünf Euro fällig.

Dasselbe gilt, wenn die Kennzeichen beschädigt oder verblasst sind: Diese müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Das Schild selbst auszubessern, ist hingegen keine gute Idee - und kann teuer werden. Bei Veränderungen mit Glas, Folie oder ähnlichen Abdeckungen droht ein Bußgeld von 65 Euro.

Zudem können Veränderungen am Kennzeichen unter Umständen als Missbrauch oder sogar Urkundenfälschung gewertet werden. Das hängt jedoch vom Einzelfall ab. Dann sind zusätzlich Punkte in der Flensburger Verkehrs-sünderkartei oder - im schlimmsten Fall - sogar eine Freiheitsstrafe möglich. Hier noch einige weitere Tipps zum Autokennzeichen:



Autokennzeichen müssen von Gesetzes wegen gut lesbar sein. Foto: Andy M/pixabay.com/mid/ak-o

- Aufkleber dürfen grundsätzlich nicht auf Autokennzeichen angebracht werden. Bedeckt der Sticker Teile der Buchstaben oder Zahlen, droht ein Bußgeld von 65 Euro oder sogar der Verlust der Kfz-Zulassung.
- Kennzeichen muss man auch dann ersetzen, wenn sich nur eine Plakette oder das Bundesland-Siegel gelöst hat.
- Selbst gebastelte Schilder dürfen im Straßenverkehr nicht verwendet werden - auch nicht übergangsweise oder etwa für einen Fahrradträger.

- Die Plaketten für ein neues Kennzeichen gibt es bei der Kfz-Zulassungsbehörde, in deren Bezirk der Hauptwohnsitz ist. Sie werden in der Regel direkt vor Ort aufgeklebt. (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos

Service

Economy Service

Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54

53894 Mechernich

Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7

53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444 2212

ABC SERVICE

ESCH

Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping

Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich, Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)

Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 15 – 26. Juli 2024 – Woche 30 – www.buergerbrief-mechernich.de

39

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Wer kümmert sich um mein digitales Erbe?

Eine Muster-Vollmacht der Verbraucherzentrale NRW hilft, die richtigen Weichen zu stellen

Unser Leben findet zunehmend im digitalen Raum statt: Wir kommunizieren über Mails und Messenger, laden wichtige Dokumente in Cloud-Diensten hoch und schließen Verträge im Internet ab. Auch nach dem Tod existiert die digitale Identität eines Menschen weiter. „Die Erben übernehmen grundsätzlich alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem digitalen Nachlass ergeben“, erklärt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Troisdorfer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. „Wurde der digitale Nachlass nicht geregelt, beginnt für die Angehörigen oft eine komplizierte Suche nach Zugangsdaten, um zum Beispiel kostenpflichtige Dienste zu kündigen.“ Die Tipps der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie der digitale Nachlass geregelt wird.

hören oft eine komplizierte Suche nach Zugangsdaten, um zum Beispiel kostenpflichtige Dienste zu kündigen.“ Die Tipps der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie der digitale Nachlass geregelt wird.

• Überblick über Online-Aktivitäten verschaffen

Bereits zu Lebzeiten sollte eine Übersicht über alle bestehenden Online-Accounts mit Benutzernamen und Kennworten gepflegt werden. Dazu gehören E-Mail-Konten, Bezahldienste, Streamingdienste, soziale Netzwerke und vieles mehr. Die Liste

sollte auch eindeutige Hinweise enthalten, was mit Daten, Konten und Endgeräten (PC, Smartphone) passieren soll, wenn diese beispielsweise durch Krankheit oder Tod nicht mehr selbst verwaltet werden können. Eine Musterliste der Verbraucherzentrale NRW bietet hierfür eine erste Orientierung. Die Liste kann ausgedruckt oder auf einem USB-Stick gespeichert werden und sollte nur an einem sicheren Ort, wie einem Tresor oder Bankschließfach, verwahrt werden. Als digitale Lösung für die Sicherung von Zugangsdaten eignen sich auch Passwort-Manager. Das Masterpasswort für den Manager muss jedoch ebenfalls für die Erben auf einem sicheren Weg zugänglich gemacht werden.

zudem auf der Frage liegen, was mit dem Nachlass geschieht, wenn der Dienst vom Markt verschwindet (beispielsweise durch Insolvenz), bevor der Erbfall eingetreten ist. Passwörter sollten einem Unternehmen in keinem Fall anvertraut werden. Auch Computer, Smartphones oder Tablets sollten nicht an kommerzielle Anbieter übergeben werden, die die Geräte nach dem digitalen Nachlass durchsuchen könnten. Hierbei gelangen womöglich zu viele persönliche Daten an Unbefugte.

• Anspruch auf Zugang

Sollten den erbenden Angehörigen die Zugangsinformationen für einen Online-Dienst doch einmal fehlen, haben sie prinzipiell einen Anspruch darauf, vom Anbieter den Zugang zum Konto der verstorbenen Person zu erhalten. Das wurde durch den Bundesgerichtshof ausdrücklich für Facebook entschieden. Der Zugang setzt jedoch eine entsprechende Identifikation als Erben gegenüber dem Anbieter voraus und kann erheblichen Aufwand bedeuten. Besser ist es daher vorzusorgen.

• Vollmacht erstellen

Für die Verwaltung des digitalen Erbes sollte eine Vertrauensperson bestimmt werden. Dies wird in einer Vollmacht festgehalten, die persönlich unterschrieben und mit Datum versehen sein muss. Unabdingbar ist außerdem der Hinweis, dass sie „über den Tod hinaus“ gilt. Damit alles Wesentliche bedacht wird, hat die Verbraucherzentrale NRW eine Muster-Vollmacht erstellt. Die Vollmacht muss an die Vertrauensperson übergeben werden. Auch Angehörige sollten über die Regelung des digitalen Nachlasses informiert werden.

• Kommerzielle Nachlassverwalter

Es gibt auch Firmen, die eine kommerzielle Verwaltung des digitalen Nachlasses anbieten. Die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit solcher Anbieter lässt sich allerdings nur schwer beurteilen. Auch der Leistungsumfang und die Kosten sollten genau geprüft werden. Ein Augenmerk sollte

Weiterführende Infos und Links: Muster-Vollmacht für digitale Konten:

www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Vollmacht%20digitale%20Konten_final.pdf

Muster-Liste über digitale Konten:

www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Liste%20digitaler%20Nachlass_final.pdf

Checkliste über Online-Anbieter zum digitalen Nachlass:

www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2019-12/WVS%20-%202019_DSGVO_Checkliste%20Digitaler%20Nachlass%20191218.pdf (Verbraucherzentrale NRW/Beratungsstelle Troisdorf)

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Dieter Joisten

Tel. 02444 - 21 53

Bestattungen

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

BESTATTUNGEN TRAUER

Hier soll meine letzte Ruhe sein

Bei realen oder virtuellen Waldrundgängen den passenden Bestattungsbaum finden



Einen Bestattungsbaum kann man sich bei einem Waldspaziergang selbst aussuchen. Die Alternative ist ein virtueller Rundgang.
Foto: djd/Friedwald

Mit zunehmendem Alter machen sich viele Menschen Gedanken um eine würdevolle Bestattung. Bei der Entscheidung zwischen klassischem Sarg- und Urnenbegräbnis liegt die Urne mittlerweile deutlich vorn: 2020 fanden laut Statista 76 Prozent der Verstorbenen in Deutschland so ihre letzte Ruhe und nur noch 24 Prozent bei einem Sargbegräbnis. Hierzulande sind Urnenbegräbnisse auch als Waldbestattungen erlaubt. Sie können bereits zu Lebzeiten vorgeplant werden - sogar online von zu Hause aus.

Letzte Ruhestätte im Wald

Bei einer Waldbestattung verbleibt die Asche der verstorbenen Person in einer biologisch abbaubaren Urne, sodass sie irgendwann automatisch wieder in den Kreislauf der Natur übergeht. Der Anbieter FriedWald beispielsweise ermöglicht in Kooperation mit Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen an rund 80 ausgewiesenen Standorten. Jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald. Auf der Seite www.friedwald.de können Interessierte einen virtuellen Rundgang machen, sich online die verfügbaren Bäume anschauen und einen Urnenplatz darunter kaufen oder reservieren. Das ist insbesondere interessant für

Menschen, die nicht mehr mobil sind, oder für solche, die vom gewünschten Wald zu weit entfernt wohnen. Auch Bestattungsunternehmen können sich online Bäume anschauen und das Waldbegräbnis in ihr Angebot aufnehmen.

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

+++ Preise + Leistungen im Internet +++
BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. **02256 - 95 95 12 0**
www.rureifel-bestatter.de Tel. **02425 - 90 99 88 0**
Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau

So funktioniert der virtuelle Spaziergang

Eine Online-Suche in einem Bestattungswald vermittelt durch digitale Aufnahmen einen Eindruck des Baumes und zeigt neben Größe und Wuchsform auch seine genaue Lage an. So erfährt man beispielsweise, wie weit der Grabplatz vom Parkplatz entfernt ist. Hilfreich ist es auch, wenn virtuelle Panoramatouren der näheren Umgebung angeschaut werden können. Dadurch lernt man deren Schönheiten und Besonderheiten als Ort der letzten Ruhe kennen. Für eine Urnenbestattung im Wald gibt es unterschiedliche Gräber an verschiedenen Baumarten. Je nach Wunsch sucht man einen oder mehrere Einzelplätze an einem gemeinschaftlich genutzten Baum oder einen ganzen Baum exklusiv für die Familie oder den Freundeskreis aus. Die konkreten Kosten können transparent online oder im Wald direkt nachgelesen werden. (djd)

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de
Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Die Bestatter

E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Juli

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Samstag, 27. Juli

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Sonntag, 28. Juli

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Millennium Apotheke

Röitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Montag, 29. Juli

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Dienstag, 30. Juli

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Mittwoch, 31. Juli

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Park-Apotheke

Brüggener Str. 61, 50374 Erftstadt, 02235/71261

Donnerstag, 1. August

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Freitag, 2. August

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Samstag, 3. August

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Sonntag, 4. August

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422

Montag, 5. August

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Dienstag, 6. August

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Mittwoch, 7. August

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
 - Kanal TV-Untersuchung
 - Dichtheitsprüfung
 - Kanalsanierung mit Inlinertechnik
- Euskirchen 0 22 51 - 51 067**
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsarbit)

Donnerstag, 8. August
Hubertus-Apotheke
Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080
Apotheke am Winkelpfad
Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696
Apotheke in den Bremen
Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Freitag, 9. August
Burg-Apotheke im REWE Markt
Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919
Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288
Kreuz-Apotheke
Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Samstag, 10. August
Apotheke am Kreiskrankenhaus
Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904
Schwanen-Apotheke
Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065
Apotheke im Ärztehaus
Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Sonntag, 11. August
Bahnhof-Apotheke
Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480
Apotheke am Münstertor
Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590
Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700
Notfalldienstpraxis
Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus
Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0
Notruf- bzw.
Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich
Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung
02441/820
Verbandswasserwerk
Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio
02251/3222

Störung melden
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich
Abwasserentsorgung
0171/6353360
Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

• **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.
030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 27. Juli
Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793
Sonntag, 28. Juli
Praxis Weimbs
Hellenthal, 024826390701
Samstag, 3. August
Praxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/1955

Sonntag, 4. August
Praxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955
Samstag, 10. August
Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793
Sonntag, 11. August
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller

Zülpich, 01523 4695490
Samstag, 17. August
Praxis Dr. Pankatz
Gemünd, 02444/3125
Sonntag, 18. August
Praxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701
Samstag, 24. August

Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191
Sonntag, 25. August
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490
<https://www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de>

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 15 – 26. Juli 2024 – Woche 30 – www.buergerbrief-mechernich.de

43



Rahmenmaterialien bei Fenstern

Die Vorteile der Vielfalt

Wer baut oder modernisiert, muss viele Entscheidungen treffen. Gerade bei Fenstern sollte die Wahl gut überlegt sein, geben diese doch einem Haus erst sein Gesicht. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt die Klassiker vor und verrät wichtige Trends.

Kunststoff: langlebig und pflegeleicht

„Kunststofffenster sind die meistverkauften Fenster in Deutschland“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Fast 60 Prozent beträgt der Marktanteil dieser besonders witterungsbeständigen Modelle.“ Es gibt sie nicht nur in klassischem Weiß,

sondern auch farbig, z.B. in Dekor unifarben, mit Metalleffekt oder Acrylcolor- und Spectraloberflächen. Nach ihrem Gebrauch werden Kunststofffenster übrigens nahezu vollständig recycelt, wobei aus alten Kunststofffenstern u.a. neue Fensterprofile gewonnen werden. In der Anschaffung sind sie preisgünstiger als beispielsweise Holz- oder Aluminiumfenster.

Holz: der nachhaltige Klassiker mit hochwertigen Hölzern und Oberflächen

Bauherren entscheiden sich wegen der Natürlichkeit häufig für Holzfenster. Zudem hat Holz sehr



Aluminiumfenster sind bei großformatigen Panoramafenstern besonders beliebt. © hilzinger GmbH.

gute natürliche Dämmeigenschaften, was die eigenen Heizkosten verringert und Holzfenster gerade für den Wohnbereich sehr interessant macht. „Holz ist ein natürlich nachwachsender Rohstoff, der nicht erst unter hohem Ressourcenverbrauch produziert werden muss“, betont Lange. Rund 15 Prozent der Fenster in Deutschland sind aus Holz. Fichte, Eiche und Kiefer sind die beliebtesten Holzarten für den Fensterbau.

Aluminium: schlank, stabil und nachhaltig

Aluminiumrahmen werden wegen ihrer guten Statik sowie des robusten und doch leichten Materials besonders für große, moderne Fensterfronten gerne genutzt. Darüber hinaus sind sie sehr wartungsfreundlich. Dass Aluminiumfenster wegen ihres Materials besonders lange Wind und Wetter trotzen und in einer Vielzahl von Farben beschichtet und lackiert werden können, sind weitere Pluspunkte dieses beliebten Rahmenmaterials. 19 Prozent des hiesigen Marktes machen Aluminiumkonstruktionen aus, die häufig in hochwertigen Wohnungen und im Gewerbebau,

aber auch als Sondertüren wie Brandschutz, Flucht- und Paniktüren zu finden sind. Durch das geschlossene Wertstoffkreislaufsystem liegt die Recyclingquote bei Aluminiumprodukten heute bereits bei circa 98 Prozent.

Materialmixe liegen im Trend

„Mehr und mehr Bauherren mixen die Vorteile der verschiedenen Materialien“, so der Fensterexperte. „Holz-Metall-Fenster beispielsweise bieten auf der Innenseite die warme Ästhetik des Naturmaterials, während außen die Metalloberfläche widrigsten Wetterbedingungen trotzt.“ Auch Kunststofffenster können mit Aluminium kombiniert werden, das auf die äußeren Fensterrahmen aufgesetzt wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Aluminiumaußenseiten farbig pulverzubeschichten. „Auf diese Weise gewinnt man außen die Optik und Witterungsvorteile eines Aluminiumfensters mit höheren Dämmwerten und innen die Ästhetik von Holz oder Kunststoff“, betont Lange abschließend. „Und der Fensterrahmen ist von außen zuverlässig geschützt.“

Expertentipp: „Egal ob Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster: Ein- bis zweimal im Jahr sollte man seine Fenster pflegen und die Beschläge ölen, die Dichtungen fetten und die Rahmenprofile reinigen. Gerade im Herbst vor der kalten Jahreszeit ist das wichtig. Das erhöht die langfristige Funktionssicherheit von Fenstern und Balkontüren beträchtlich.“ (VFF/FS)

AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creative
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | ⇒ **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Polstermöbel, Dekorationen
und Teppiche.

ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Stecker-Solar-Geräte

Als Mieter Solarstrom selbst erzeugen



Foto: vzbv/akz-o

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch in der Vergangenheit konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Seit einiger Zeit können nun Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Stecker-Solar-Geräten Strom produzieren. Andere Bezeichnungen für Stecker-Solar-Geräte lauten Balkonkraftwerk und Plug-and-Play-Solar. Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, zwischen etwa 1,5 und drei Quadratmeter. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen für die Anbringung oder Aufstellung infrage.

Die Geräte werden möglichst unverschattet zur Sonne (nach Süden) geneigt. Der Anschluss von bis zu 600 Watt an eine spezielle Einspeisesteckdose ist möglich. Der Strom dieser kleinen Stromerzeuger wird meistens im eigenen Haushalt verbraucht. Dadurch wird der Strombezug aus dem Netz und damit die Stromkosten reduziert. Für den geringen Überschuss an eingespeistem und nicht selbst verbrauchtem Strom verzichten die Nutzer in der Regel auf ihre kleine Einspeisevergütung. „Durch ein Stecker-Solar-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Stromnetzbetreiber informieren
Über den Betrieb eines Stecker-Solar-Gerätes muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert

werden. Immer mehr Stromnetzbetreiber vereinfachen die Anmeldung. Verbieten können sie den Betrieb nicht. Damit der Haushaltsstromzähler nicht rückwärts zählt, werden in der Regel herkömmliche Zähler durch die neuen „modernen Messeinrichtungen“ ersetzt, die bis zum Jahr 2032 in allen Haushalten verbaut sein müssen. Ob ein Zweirichtungszähler eingebaut werden muss, ist umstritten und wird von lokalen Stromnetzbetreibern unterschiedlich gehandhabt. Mit einem Zweirichtungszähler werden Strommengen erfasst, die in das Netz eingespeist werden. Die Anschaffungskosten eines Stecker-Solar-Geräts richten sich nach der Größe und reichen von wenigen 100 bis etwa 1000 Euro. Die jährliche Stromerzeugung liegt je nach Größe bei etwa 200 bis 500 Kilowattstunden.

Anbieterneutrale Beratung
Fragen zu Stecker-Solar-Geräten

und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: 0800 / 809 802 400. (akz-o)

Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63

Termine nach Vereinbarung

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Fliesenverlegung
Götz e.K.

konrad

*solide
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 · Gewerbepark IPAS · 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 · Telefax 02251/79 45 21-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Radlader – in verschiedenen Größen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 09. August 2024
Annahmeschluss ist am:
02.08.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder
Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg
Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender
Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der
Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media.
Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg
Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch
für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media
über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns
als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG!! Kaufe Pelze aller Art..

..Porzellan, Möbel, Bilder, Teppiche,
Schmuck, Besteck, Zinn, Militaria,
Uhren. Zahle Höchstpreise. Seriöse
Abwicklung. 0152-38229501

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und
Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche,
Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-
und Taschenuhren, Zahngold, Militaria,
Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Dienstleistung

Betreuung/Pflege

Biete Betreuung bei Ihnen Zuhause an

Wenn sie gerne einen Einkaufs-
bummel, Arzttermine oder lecker Essen
gehen möchten, Sie können Ihr Haus
beruhigt verlassen. Ihr Lieben sind
bestens versorgt. Würde mich über
einen Rückruf sehr freuen.
Tel.: 0173/8514495

Service

Fensterputzer gewerbl.&privat

Fensterputzer hat noch Termine frei.
Gewerbl.&privat. Tel: 0170/2034034

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN
Modelleisenbahn, alt und neu, ferner



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA
Modellautos und altes Blechspielzeug.
Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere,
Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos
oder Alben, Helme, Orden, Dolche,
Säbel, Deko- und Waffen etc. Einfach alles
anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Sammler sucht !

Antik-Trödel-Kurioses! Silberbesteck,
Römerglas, Bleikristall, Briefmarken,
Blechspielzeug, Bronze-/Porzellan-
figuren, Teppiche, Gemälde, Militaria,
Ferngläser, Uhren aller Art, Schmuck,
Zahngold. Wohnungsauflösung &
Entrümpelung für fairen Preis.
Reinhardt: 0174 3698139

Fragen zur Verteilung?

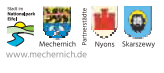
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich





HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltage gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Nachfragen, nachschauen, verbessern

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkeiten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der betriebliche Praktiker ein vertiefendes Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen.

Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse (BG ETEM) den ErgoChecker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzudecken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können.

Unter www.bgetem.de (Webcode

M21573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehören hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnahme wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzeptiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor. (akz-o)



Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems machen den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Foto: BG ETEM/akz-o

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGEBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)

auf Minijobbbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

MEISTER DER ELEMENTE



**GLASMACHER
& WEIERMANN**

IMMOBILIEN

Die Experten für den Verkauf Ihrer Immobilien



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

**ALTES TEAM - NEUER LOOK!
GEBALLTE KOMPETENZ AB JULI
IN DER BERGSTR. 2 - 53894 MECHERNICH
02443 90 26 60 - WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE**